

impuls

DAS TIROLER OBERLAND

MAGAZIN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Ausgabe 19. 2013 • 19. November 2013



Tischlerei Praxmarer GmbH
A-6444 Längenfeld - Huben
Tel. 05253 / 5519
www.praxmarer.com

Die Krampeler
sind los und
sorgen landauf,
landab für
Gänsehaut.

Foto: Arlbergpasskrampeler

abc fliesen
öfen
parkett

6460 Imst Tel. 05412/62150
Industriezone Fax 05412/62151

Ihr professioneller und kompetenter Fachberater!

Unternehmen des Monats Seiten 4 + 5



Tischlerei Riml Josef GesmbH

Oberlängenfeld 4 a · 6444 Längenfeld

Tel. 0 52 53 / 50 50 · Fax: DW 15

e-mail: josef@tischlerei-riml.at · www.tischlerei-riml.at

fiegl + spielberger

Längenfeld

www.fiegl.co.at

Kulturelle Vielfalt auf Schloss Sigmundsried

Wo einst die hohen Herren von Ried herrschten, fand unlängst die zweite Auflage von „Graffiti und Unplugged“ statt. An die tausend Besucherinnen und Besucher zählten die Organisatoren während des gesamten Kulturwochenendes auf Schloss Sigmundsried. Dieses bot Werke von 13 Künstlern aus dem Oberen Gericht, Live-Klänge von insgesamt 40 Musikern, Kulinarik sowie jede Menge geschichtliches Wissen über das Rieder Wahrzeichen. „Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen“, bilanziert Organisator Günter, „Gü“ Patscheider, der Interessierte durch die Hallen führte. Laudator Gerald Kurdoğlu Nitsche lobte die kulturelle Schaffenskraft der Region ebenso wie das hohe Niveau der Arbeiten. Zudem stand der Freitagabend im Zeichen des Gedenkens an die Novemberpogrome von 1938. „Schloss Sigmundsried entpuppte sich ein weiteres Mal als idealer Austragungsort für eine derartige Veranstaltung, bei der die Menschen einander begegnen. Somit kann die Kultur ihrem Auftrag gerecht werden“, hob Vize-Bürgermeister Josef Siegele in seiner Begrüßung hervor und freute sich über das enorme kulturelle Potenzial in der Gemeinde.

- 1 Eröffnungsrédner **Gerald Kurdoğlu Nitsche** lobte das hohe Niveau der künstlerischen Arbeiten.
- 2 Die Fisser Formation „**Mimi und die Hoazraumcombo**“ in der Gotischen Halle.
- 3 **Birgit Falkeis** zauberte Farbenfrohes und Ausdrucksstarkes an die Wände des „Gerichtes“, wie die Rie-

der ihr Schloss in Anspielung auf den einstigen Gerichtssitz nennen.

- 4 Zeigten ihre Werke Raum an Raum: Der akademische Maler **Christoph Mathoy** und **Andrea Koolen** (beide aus Ried).
- 5 **Dietmar Felbermayr**, das Fisser Möbeldesign-Duo **Harald** und **Georg Juen** (r.) sowie der Rieder Allgemeinmediziner **Stefan Krehn** (v.l.) nahmen Platz fürs Gruppenfoto.
- 6 **Werner Kuntner** (li.) und **Peter Kathrein**, Herren über die Rieder (Raiffeisen)-Konten, ließen sich den

Kulturtermin in der Nachbarschaft nicht entgehen.

- 7 Organisator **Günter, „Gü“, Patscheider** freute sich riesig über den Besucherandrang.
- 8 Spraykünstler **Toni Landeka** bevorzugt derzeit animalische Motive.
- 9 Burgfräulein **Claudia Kastner** an der Schlosspforte mit Hotelierin **Mira Jele** (Truyenhof) und Vize-Bürgermeister **Josef Siegele** (v.l.), der einen Eintrag ins Gästebuch tätigt.
- 10 Verpackt Farbe, Leichtigkeit und Tiefgang gleichermaßen in seine In-

stallation: **Hariyanto N. Thöni** aus Ried.

- 11 Beim kunstsinnigen Sinnieren: Musiker **Gebi Waldhart** (li.) und Tischlermeister **Stefan Tschallener** vor Werken von Christoph Mathoy.
- 12 Fotograf **Helge Reinke** mit seiner **Cordula Jele-Reinke**.
- 13 Kameratechnik oder doch die Hand zum Gruß erhoben? **Alexandra Gstrein**, **Tanja Walzthöni** und **Conny Kuen** (v. l.). Der Theaterverein übernahm die kulinarische Verpflegung.



1



2



3



4



5



6



7



8



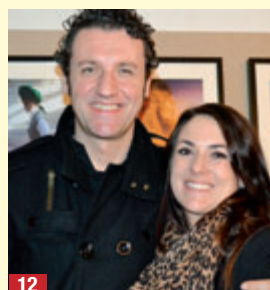
9



10



11



12



13

impuls impressum

Medieninhaber, Verleger:

Oberländer VerlagsGmbH
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24
Tel. 05262/67491, Fax: -13
www.impuls-magazin.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:

Günther Lechner, Wolfgang Weninger
Redaktionsleitung: Bernhard Stecher (best), redaktion@impuls-magazin.at
Redaktion: Martin Muigg-Spörr (mams), Paul Schranz (psch), Heike Nikolussi (heni), Eva Lechner (leva), Guido Walch (guwa), Isabel Hörmann (isah)

Anzeigen:

Bianca Rött, Tel. 0676 - 846 573 - 20, e-mail: br@impuls-magazin.at
Simone Amplatz, Tel. 0676 - 846 573 - 19, e-mail: sa@impuls-magazin.at
Michaela Freisinger, Tel. 0676 - 846 573 - 16, e-mail: mf@impuls-magazin.at
Martina Luger, Tel. 0676-846 573 - 27, e-mail: ml@impuls-magazin.at
Nicole Egger, Tel. 0676-846 573 - 15, e-mail: ne@impuls-magazin.at
Cornelia Falkensteiner, Tel. 0676-846 573 - 28 e-mail: cf@impuls-magazin.at
Doris Perfler, Tel. 0676-846 573 - 27 e-mail: dp@impuls-magazin.at
Druck: NÖ Pressehaus

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. Dez. 2013

Oberländer verhindern Diebstahl

Mut und Zivilcourage haben **Fabienne Wächter** und **Mario Reinstahlen** aus Sölden sowie **Ingrid Wolf** aus Imst bewiesen: Durch präzise Angaben und das Anhalten von verdächtigen Personen konnte ein Diebstahl von hochwertigen Kleidungsstücken in einem Sportgeschäft in Sölden geklärt werden. Fünf Tatverdächtige wurden festgenommen. In der Woche zum Nationalfeiertag zeichnete das Kuratorium Sicheres Österreich - Landesklub Tirol die couragierten Bürgerinnen und Bürger in festlichem Rahmen im Tiroler Landhaus aus.



v.l.: ChefInsp. Herbert Ladner, der Imster BH Dr. Raimund Waldner, Mag. Helmut Tomac, LH Günther Platter, die drei geehrten Oberländer.

Michaela Bauer bäckt die besten Brötchen

Eindrucksvoller Sieg beim Lehrlingswettbewerb der österreichischen Bäcker

Michaela Bauer von der Ötztal Arena Bäckerei Sölden ist der beste Bäckerlehrling 2013. Sie gewann auch den Mannschaftswettbewerb mit dem Tiroler Team vor Oberösterreich und Niederösterreich.

Sechs Wochen hatte sich Michaela Bauer in der Berufsschule für den Wettbewerb vorbereitet. Dann ging es nach Gleinstätten in der Steiermark zum Bundeslehrlingswettbewerb. „Das war schon lässig, da kommen die 18 besten Lehrlinge aus ganz Österreich zusammen“, erzählt sie. Plunderteig, Handsemmel, von Hand geflochtener Zopf, Schwarzbrot usw. standen auf dem Arbeitsplan. „Höhepunkt war das Schaugebäck. Hier mussten wir aus rund zwei Kilogramm Teig zwei Bäckermandle formen.“ Michaela Bauer meisterte all dies mit Bravour und das unter erschwerten Bedingungen: „Es hatte 37 Grad in der Backstube, das war höllisch“, lacht die 21-Jährige, die zwei Wochen nach dem Bundeslehrlingswettbewerb zur Gesellenprüfung antrat und auch diese bestand. „Da war ich natürlich bestens vorbereitet“, schmunzelt die Miemingerin, die in Sölden arbeitet.

Der Arbeitsalltag von Michaela Bauer ist völlig konträr zu „normalen“ Arbeitszeiten: „Um 19 Uhr

fähre ich von Mieming nach Ötztal-Bahnhof, von dort mit dem Bus nach Sölden. Hier habe ich ein Mitarbeiterzimmer, wo ich mich dann schlafen lege.

Früh auf den Beinen

Um zwei Uhr früh läutet der Wecker, anschließend fahre ich mit meiner Chefin zur Ötztal Arena Bäckerei im Gewerbegebiet von Sölden. Um halbdrei ist Arbeitsbeginn“, schildert Michaela ihren Bäckeralltag. Dann geht es auch schon mit Volldampf los: Semmel, Weckelen, Zöpfe, Strudel, Schoko- und Vanille-Croissants, Schwarzbrot, Salz- und Laugenstangelen, Baguette und vieles andere mehr wird zubereitet, geknetet und geformt. „Wir starten zu fünft, um vier Uhr kommen noch zwei Lehrlinge hinzu“, erklärt Michaela, die beim Weltcupstart Ende Oktober schon einen Vorgeschmack auf die Wintersaison bekam. „Da kommt es dann schon vor, dass wir insgesamt zehn Stunden in der Backstube stehen.“

Trotzdem ist der Bäckerberuf Michaelas Traumberuf. „Wir können kreativ sein und etwas produzieren, was den Leuten schmeckt und Freude bereitet. Auch mit den Arbeitszeiten hab ich kein Problem. Wir haben unter Tag frei und können unseren Hobbies nachgehen.“

Beim Snowboarden in Sölden tankt sie neue Energie und auch das Lesen von Büchern ist ein angenehmer Zeitvertreib für die Miemingerin. Sollte Michaela aber bei der Europameisterschaft der Bäcker im nächsten Jahr teilnehmen, wäre es mit der Freizeit schlagartig vorbei. „Das österreichische Team trainiert sechs Monate in Oberösterreich. Da müsste ich dann ständig hinfahren“, fragt sich Michaela Bauer noch, ob sie an dem Wettbewerb teilnehmen wird.



Michaela Bauer mit ihren Kunstwerken für den Bundeslehrlingswettbewerb.

Foto: BLW Bäcker

Spielwaren

**Großer
Spielwaren-
Abverkauf
bis
-50%**

FÖRG SILZ

Johann-Georg-Oegg-Str. 13

Tel. 05263/6381

Montag bis Freitag 8 – 16 Uhr

www.förg-silz.at

Wir schließen unser Spielwarengeschäft

Innerhalb von drei Jahrzehnten Tischlerei Riml aus Längenfeld hat sich als Komplettanbieter einen Namen gemacht, der auch Großaufträge abwickelt



Obwohl das Betriebsgebäude der Tischlerei Riml in Längenfeld mittlerweile 5.000 Kubikmeter umbauten Raum und auf mehreren Stockwerken verteilt eine Fläche von 14.000 Quadratmetern umfasst, wurde mehr oder weniger kein Kulturgrund verbraucht! Wie das? Firmengründer Josef Riml klärt auf: „Meine erste Werkstätte befand sich auf 73 Quadratmetern in einem notdürftig ausgebauten Stadel. Danach wurden in den mittlerweile vier Baustufen nicht weniger als 32.000 Kubikmeter Felsen weggesprengt.“ Zahlen, welche die im Jahr 1981 begonnene Entwicklung des Betriebes zum mittlerweile größten seiner Art im Ötztal gut beschreiben und denen auch noch andere nachgereicht werden können. So wurde die Betriebsgründung vor mittlerweile 32 Jahren mit einem Gesellen in Angriff genommen – aktuell sind rund 33 Mitarbeiter beschäftigt. Es braucht wohl wenig guten Willen, um hier den klaren

Aufwärtstrend erkennen zu können. Ein erfolgreicher Dienstleister ist in einem hochtouristischen Umfeld gut beraten, wenn er eine breite Palette an Produkten vorweisen kann. Dementsprechend fertigt die Tischlerei auch alles, was das Herz begehrt - von der Innentür bis zum kompletten Gästezimmer. Mehr noch:

Nachdem vor gut zehn Jahren auch eine eigene Raumausstattungsabteilung ins Leben gerufen wurde, tritt Riml auch als Komplettanbieter auf. So sind nicht nur Interieur und der von der bekannten Tischlerei verlegte Boden sowie die selbst genähten Vorhänge und dergleichen exakt aufeinander abgestimmt – der Kunde hat zudem



Josef Riml rief die Ötztaler Tischlerei ins Leben, sein Sohn Markus (l.) wird den Betrieb weiter führen

www.frischeis.at

- ▲ Bearbeitungsservice
- ▲ Böden
- ▲ Furniere
- ▲ Holzbau
- ▲ Platten
- ▲ Schnittholz/Wertholz
- ▲ Sperrholz
- ▲ Terrassenholz
- ▲ Türen

HOLZ IST UNSRE WELT

Traumhaft schöne Böden

A-6444 LÄNGENFELD / AU, ÖTZTAL
TEL. 0 52 53 / 58 88, FAX DW 75
info@bacher-glas.at
www.bacher-glas.at

onau
VIENNA INSURANCE GROUP

Raiffeisenbank
Längenfeld

Mit.Einander
aktiv & erfolgreich.

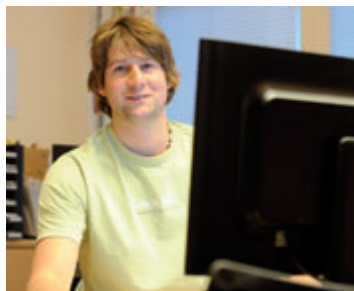
Polstermöbel GmbH | Srl

I-39032 Mühlen in Taufers · Molini di Tures
Gewerbegebiet Nr. 8 · Zona Artigianale
Südtirol
Tel. +39 0474 65 80 03
Fax +39 0474 65 80 04
info@ahro.it

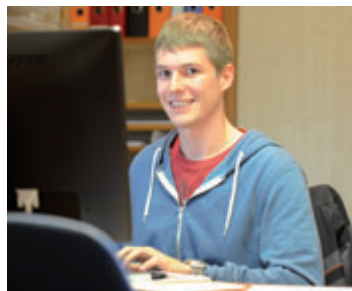
zum größten Tischlereibetrieb im Ötztal



Planer Burkhard Schöpf



Planer Dominic Kuen



Planer Stefan Praxmarer



Werkstättenleiter Elmar Kuen

den Vorteil, lediglich einen Ansprechpartner zu haben, was so manche Schwierigkeit gleich einmal im Keim erstickt.

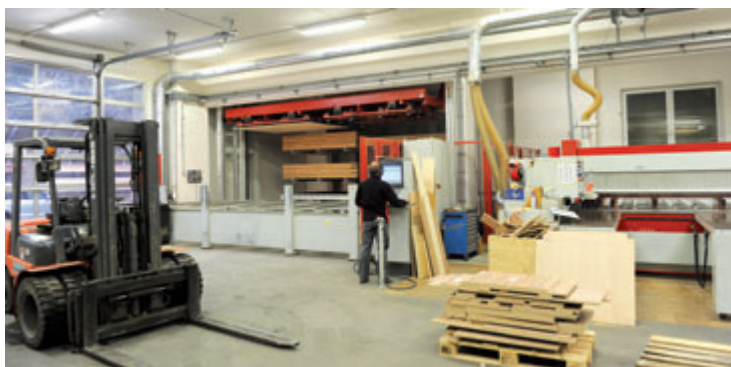
Bekannt ist die Tischlerei Riml auch dadurch, dass sie selbst Großaufträge rasch zu erledigen vermag. Wohl nicht umsonst wurde bei der Errichtung des Aqua Domes und des Umhauser Kurbades auf das Know-how des Längenfelder Meis-

terbetriebes zurückgegriffen. Aktuell freut man sich in diesem Zusammenhang über einen Folgeauftrag für das neue Kurzentrum Bad Goisern, für welches die Firma Riml die Kleinigkeit von 498 Türen den Auftrag bekommen hat. Ermöglicht wird dies alles durch eine gut aufeinander abgestimmte Planungsabteilung, die realistische 3D-Darstellungen in

Farbe produziert, und eine moderne Ausstattung mit automatischem Plattenlager, einem ebensolchen Zuschnitt, CNC-Fräsen, modernen Kantenumleimern sowie einer Oberflächenbeschichtungsstraße, bei welcher die Lacke im Durchlaufverfahren mittels Walzen aufgetragen und im UV-Licht in Sekundenschnelle getrocknet werden.



Leiterin der Abteilungen Raumausstattung und Schneiderei: Alexandra Holz-knecht



Eines der Herzstücke der Tischlerei Riml: Das automatisierte Plattenlager, das über mehrere Stockwerke reicht. Von dort geht es direkt zum Zuschnitt (rechts)



Türen, die mehr als ein Ei dem anderen gleichen



Falze wie diese werden heutzutage CNC-gefräst

HIER EINIGE BEISPIELE DER FERTIGEN PRODUKTE



spechtenhauser
fenster möbel glas



Vielen Dank für die langjährige Partnerschaft

Ortner und Stanger

Wir haben (*fast) alles.
www.ortnerundstanger.at

Öztaler Braut Couture-Macherin

Marlene Scheiber erobert von Salzburg aus die Modewelt

Von Umhausen in die große weite Modewelt! Dass dies kein unmögliches Ding ist, beweist eine 28-jährige Öztalerin, die sich in Salzburg beruflich niedergelassen hat und den „Austrian Haute Couture Award“ für sich entscheiden konnte.

Von 50 Einreichungen aus ganz Österreich schafften es gerade einmal zwölf zum großen Finale, das am 27. September im Salzburger Europapark über die Bühne ging. Zu diesem Zeitpunkt zählte Marlene Scheiber bereits zu den glücklichsten Menschen. War doch ihr Ziel, eben unter die Finalisten zu kommen, bereits erreicht. Dass es in weiterer Folge sogar zum Sieg reichen sollte, davon hatte die Öztalerin freilich nicht einmal zu träumen gewagt! Hätte sie nämlich damit spekuliert, dann wäre sie mit ihrer Einreichung wohl auch sorgfältiger umgegangen.

Sie habe keine Zeit gehabt, erklärt die Umhäuserin, und wenn sie ganz ehrlich sei, dann habe ihr eigentlich auch das Geld gefehlt, um ihr Kleid persönlich nach Wien zur Vorausscheidung zu bringen. Deshalb sei sie mit Geschäftspartnerin Melanie auch kurzerhand zum Zug marschiert, und habe dort erst den Schaffner gefragt, ob er das Paket auf dem Weg in die Bundeshauptstadt sicher verwahren könne. Nach dessen „Nein“ wurde das Kleid, das immerhin einen Wert von sechseinhalb Tausend Euro repräsentiert, kurzerhand einer Unbekannten anvertraut! Eine gute Wahl, wie sich herausstellen sollte, denn diese übergab die wertvolle Fracht am Westbahnhof unversehrt einer Freundin, welche selbige an die Macher des Modewettbewerbes aushändigte.

Verschlungene Wege

Der Transport des Kleides ist auf den ersten Blick eine Randnotiz. Bei näherem Hinsehen scheint allerdings mehr drinnen zu stecken. Genau genommen spiegelt die Anekdote irgendwie die bisherige Lebensgeschichte der Marlene Schei-

ber wider! Zwar aufgewachsen in einem, nennen wir es einmal, „textilem Umfeld“ („Angeblich waren bereits meine Uroma und mein Uronkel Schneiderin bzw. Schneider – und ich setzte mich bereits im Kindergartenalter an die Nähmaschine“), erlernte die Umhäuserin zunächst nämlich das Floristen-Handwerk! „Das war zwar nie meine Leidenschaft, aber wenigstens etwas Kreatives. Und wer weiß denn schon mit 16 Jahren, worin seine wahre Bestimmung liegt?“, fragt sich die Modemacherin. Vielleicht sei es „so“ aber auch gut gewesen, also diesen kleinen „Umweg“ in Kauf zu nehmen, „denn eigentlich sollte nichts, und auch schon gar nichts, einen Menschen daran hindern, seinen Traum zu leben und sein Ziel hartnäckig zu verfolgen“.

Auch wenn die Wege verschlungen sind. Deshalb bewarb sich Marlene Scheiber auch im Alter von 21 Jahren bei gezahlten 40 Schneidereien im ganzen Land, um eine erneute Lehr-

Foto: Brautmacherin



Mit diesem Kleid gewann das Duo den Haute Couture-Bewerb Österreichs.

stelle zu ergattern. Zu einer Zeit also, als sie als Floristin „bereits Geld hätte verdienen können“.

Mühsamer Anfang

Der weitere Weg in Kurzform: Zwei Jahre Lehre in Kitzbühel; nebenher erste Auftragsarbeiten für eine Designerin; zusätzliche Ausbildung zur Trachtenschneiderin („Da lernst du wiederum was dazu“); Übersiedelung nach München; zwei Jahre Studium an der Deutschen Meisterschule für Mode; Meisterprüfung; „Gemerkt, am Computer nur Entwürfe für Konzerne zu machen, das ist nicht Meines. Ich möchte lieber mein eigenes Ding durchziehen, zumal mir handwerklich niemand was vormachen kann“; Jobsuche; drei Monate Arbeit in einer Salzburger Firma; dabei die jetzige Geschäftspartnerin kennen gelernt, eine Hamburgerin; es folgen viele Gespräche ganz nach dem Motto, „lass uns was machen“; das Duo mietet einen muffigen Kellerraum an und produziert die ersten sieben Kleider; damit gearbeitet werden kann, melden sich beide arbeitslos;

„Wir haben nicht lange nachgedacht, sondern einfach getan. Wir waren sicher naiv“; Motto: „Irgendwie wird es schon gehen“; ein gemeinsamer Freund aus Wien macht erste Fotos, ein anderer Bekannter, ein Neuseeländer, stellt die Öffentlichkeitsarbeit auf professionelle Beine; ohne Business- oder sonstigem Plan wird ein kleines Geschäft angemietet, „weil, in unsere modrige Werkstatt kannst doch niemand hineinlassen“; es



Foto: bestundpartner.com

Bekleidung steht im Leben der Umhäuserin an erster Stelle. So wie dieses Stück, das Marlene Scheiber für sich selbst gefertigt hat – ein Weihnachtsgeschenk.

folgen drei Monate, in denen die beiden im Geschäft, das liebevoll austapeziert wurde und mehr einem Wohnzimmer gleicht, mehr oder weniger die Daumen drehen; zwar kommen vereinzelt „Kunden“, die auch meinen, dass die Sache „Flair“ habe, finanziell über Wasser hält sich das Duo aber ausschließlich am Christkindlmarkt, und zwar mit dem Verkauf von Glühwein und Ofenkartoffeln. Der Durchbruch – wenn man so will – erfolgt bei einer Hochzeitsmesse. Scheiber und ihre Geschäftspartnerin gewinnen den damit verbundenen Wettbewerb und erfahren somit ihre Wertschätzung, welche im September mit dem Gewinn des Austrian Haute Couture Awards getoppt werden sollte. „Seitenblicke“ und die Presse interessieren sich plötzlich brennend für die (Braut-)Modemacherinnen... (best)

„Bin Schuhe kaufen“

Gelangt man auf die Mobilbox von Marlene Scheiber, wird man mit dem Spruch „Ich bin gerade Schuhe kaufen“ vertröstet. Der lustige Spruch, der mit der mitunter weiblichen Kaufwut in Sachen Fußgewänder spielt, hat freilich einen wahren Kern. „Ich habe an die 90 Paar Schuhe“, bekennt die Öztaler Modemacherin, „das ist eine Leidenschaft und zugleich mein einziges Laster.“ Der Spruch habe ihr aber viele Sympathien eingebracht, sagt sie.

Erreichbar ist die Mobilbox unter der Nummer 0680/3261133, der Internetauftritt ist unter www.das-kleid-salzburg.com zu finden.

In Holland und Tirol zu Hause

Regina Vissers aus Biberwier ist Touristikerin mit Leib und Seele



Foto: bestundpartner.com/isah

Am 15. August, dem Hohen Frauentag, wurde Frau Regina Vissers die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Die Biberwiererin erhielt sie für ihre Bemühungen um den holländischen Gast. Wie kam es zu dieser doch eher ungewöhnlichen Konstellation?

Die gemeinsame Geschichte von Regina und Martin Vissers begann, als der Holländer, damals 18 Jahre jung, urlaubenderweise nach Tirol kam. „Es war Liebe auf den ersten Blick“, erinnert sich Regina und lächelt ihren Martin an. Bereits ein Jahr nach dem Kennenlernen wurde geheiratet. Das Ehepaar zog nach Holland, und zwar in einen kleinen Ort in der Nähe von Eindhoven, wo ihre Kinder, zwei Mädchen und ein Junge, geboren wurden. Regina Vissers arbeitete die ersten Jahre in einer Gärtnerei. Sie übte zwar verschiedenste Aufgabenbereiche mit vollem Einsatz aus – dennoch wurde die Sehnsucht nach der Heimat Tirol immer stärker.

Deshalb gründete die Exiltirolerin zusammen mit ihrem Mann ein

Reiseunternehmen und begann, Urlauber aus Holland per Bus nach Tirol zu bringen. Reginas Bruder Gabriel, der damals als Buschauffeur arbeitete, hatte ihr den Grundstock der Reiseleitung beigebracht. Vissers beförderten ihre Gäste quer durch Österreich und über seine Grenzen hinaus. Tagtäglich begleitet von Reginas ansteckendem Frohsinn. Selbst für musikalische Unterhaltung und Tanzabende wurde und wird regelmäßig gesorgt. „Martin und ich sind seit 25 Jahren täglich im Einsatz“, berichtet die Touristikerin stolz. „Aber an einem Tag, da hat dich die Stimme verlassen, das war schrecklich für dich“, schmunzelte ihr Mann. Eine Anspielung auf die unermüdliche Redseligkeit seiner besseren Hälfte. Die beiden führen nun seit zehn Jahren das Hotel Alpina in Biberwier. Mutter, Großmutter, Ehefrau, Gästebetreuung, Reiseleitung, ein eigenes Reisebüro („Reisen mit Regina“) und Hotelierin, da bleibt nicht mehr viel Freizeit.

Was Regina auszeichnet ist die aufopfernde Gästebetreuung, nahezu

rund um die Uhr. „Mehr als vier Stunden Schlaf gehen sich selten aus. Wir sind die Ersten, die aufstehen und die Letzten, die ins Bett gehen. Bei uns wird kein Besucher alleine gelassen und jeder Einzelne persönlich betreut“, erklärt die Unternehmerin. „Im Laufe der Jahre ist es hin und wieder vorgekommen, dass sich ein Gast zum Beispiel bei einer Wanderung oder beim Skifahren verletzt hat und ins Krankenhaus gebracht werden musste. Für mich eine Selbstverständlichkeit, dass ich in so einem Fall den Gast täglich besuche. Wir haben auch viele verwitwete Menschen unter unseren Reisenden, diese schätzen unsere intensive Betreuung besonders. Unser ältester holländischer Gast ist inzwischen übrigens 91 und kommt dreimal jährlich - und das seit 20 Jahren!“ Regina Vissers ist mit Leib und Seele für die Menschen da und verkörpert die Freude ihrer Arbeit auch noch

nach etlichen Berufsjahren wie am ersten Tag.

„Für später wünsche ich mir, dass ich mehr Zeit für die Familie, speziell auch für die Enkelkinder habe.“ Eine Tochter und ein Sohn von Regina und Martin Vissers leben mit ihren Familien in Holland. Die Eltern hoffen, dass sie der Weg zurück nach Österreich führt und alle wieder vereint sein können. In der Zwischensaison lebt das Ehepaar selbst in Holland. Besonders aber auch durch Reginas Mutter, die in Hochgalmigg wohnt, zieht es die Tirolerin immer wieder in ihre Heimatgemeinde zurück. Mit einem bezaubernden Lächeln verrät Regina stolz: „Ich freue mich sehr über meine Auszeichnung, aber die Hälfte der Medaille steht meinem Mann Martin zu, der täglich an meiner Seite ist und mich immer unterstützt.“ Was für eine schöne Wertschätzung nach 38 Jahren Ehe. (isah)



UNSER LAND – MEIN ZUHAUSE!

- Höhere Neubau-Förderung
- Verbesserte Wohnbeihilfe
- Geringere Rückzahlung
- Sanierungs-offensive

awdesign.at - bezahlte Anzeige



Informationen ab sofort unter www.tirol.gov.at/wohnbau

Mit der Eröffnungsfeier und einem Tag der offenen Tür wurde kürzlich das neue Pflegeheim Pitztal in Arzl seiner Bestimmung übergeben.

AUSFÜHRUNG DER ZIMMERMEISTER-, TROCKENBAU- UND FLIESENLEGERARBEITEN



HOCH-TIEF-BAU IMST

Gesellschaft m.b.H.
Gewerbepark Pitztal 16
A-6471 Arzl im Pitztal
Tel. +43 (0) 5412 / 63975-0
Fax +43 (0) 5412 / 63975-6325
office.arzl@htb-imst.at

Nach einem EU-weiten Architektenwettbewerb, bei dem aus 128 Bewerbern das Büro sitka.kaserer.architekten aus Saalfelden als Sieger hervorgegangen ist, wurde im Mai 2012 mit den Bauarbeiten begonnen. Dank dem partnerschaftlichen Baumanagement durch die Mitarbeiter der Raiffeisen-Leasing und der WRS energie- & unternehmenslösungen gmbh konnte das Pflegeheim innerhalb kurzer Zeit errichtet werden. Finanziert wird das Pflegezentrum von den Pitztaler Gemeinden Arzl, Jerzens, Wenss und St. Leonhard. Neun Millionen Euro kostet das Gesamtprojekt. Zwei Millionen Euro

werden als Bedarfszuweisungen lukriert, 4,2 Millionen Euro über die Wohnbauförderung finanziert. Das Pflegezentrum Pitztal bietet in fünfzig Zimmern Platz für 52 pflegebedürftige Personen und wird seit Ende Oktober besiedelt. Auch der Sozialsprenkel erhält neue Räumlichkeiten. So kann der Gemeindeverband Pflegezentrum Pitztal mit Heimleiter Adalbert Kathrein und Pflegedienstleiterin Michaela Walser hochqualitative Pflege gewährleisten und gleichzeitig attraktive Arbeitsplätze bieten. Im Vollbetrieb werden vierzig bis fünfzig Angestellte für das Wohlbefinden der Heimbewohner sorgen.



Brandschutz- & Innentüren

Tischlerei Telser OHG | Tel. +39 0473 836811 | www.telser.it

airdesign Luft
Küchen
Technik

www.air-design.at

Beratung. Planung. Technik. Service.
Erstklassige Gastronomie-Kompetenz
aus einer Hand.

FHEFRANKE

Dornbirn | Innsbruck | www.fhe.at



www.hoteltischler.at

■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL

Krismmer

Gewerbepark 12, 6460 Imst
Tel. 05412/61665 - www.krismmer-imst.at

**METALLBAU
BRUNNER**

6542 Pfunds
Tel. +43 (0) 5474 5262-0
www.metallbau-brunner.com



Sämtliche Räume sind barrierefrei erreichbar. Im Außenbereich gibt es eine große Sonnenterrasse und einen Bewegungsgarten. Die Wohnbereiche befinden sich in den beiden Obergeschoßen. Im Erdgeschoß sind außer dem Eingangsbereich die Verwaltung, die Mehrzweck- und Therapieräume, eine Kapelle, die Küche mit ihren Nebenräumen, eine Cafeteria sowie die Räumlichkeiten der Tagespflege des Sozialsprengels unter der Leitung von Manuela Prantl untergebracht. Im Keller- und Erdgeschoß finden sich die Technikräume, die Lager- und Räume des Sozialsprengels und eine Tiefgarage mit 34 Stellplätzen.



Fotos: silka.kasner.architekten

Parkettböden & Vorhänge



Landeck / Urgen 80 • Tel.: 0 54 49/52 65

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Tel 05412 - 61 820
 Fax 05412 - 61 820 4
 ☎ 0664 - 280 9065
 info@staggl-kernbohrungen.at
 www.staggl-betonschneiden.at

Längenfeld
 www.fiegl.co.at

STRABAG AG
 6460 Imst · Thomas Walch Straße 34a
 Tel. 05412 / 668 86, Fax DW 17
 www.strabag.com

Ein Stiller des Oberlandes

Atelier-Besuch bei Bildhauer Walter File in Serfaus

Auf Basis einer fundierten Ausbildung in Elbigenalp arbeitet Walter File aus Serfaus in Holz, Stein, Glas und Metall. Einer stetigen mentalen Auseinandersetzung folgend, konzentrieren sich seine Arbeiten auf sinnbildliche Verkörperungen geistiger Prozesse. Präzision und meisterhafte Technik sind die Voraussetzung dafür. Dieses Streben spiegelt sich in seinen Werken wider, ob monumental oder im grazilen Kleinformat.

Walter File, Bildhauer

Jeder Schlag ein subtiles Vorgehen. Ein Stein verzeiht keine Fehler, kein Vielleicht und kein Möglicherweise. Absolut und unwiderlich.

„Direktes freies Arbeiten“, diese Disziplin fordert Walter File. Ohne konkrete Vorgabe, ohne Skizze, lediglich dem inneren Impuls verpflichtet. Einem waghalsigen „Freikletterer“ gleich, der sich ohne Sicherung seinen Weg in der Vertikale bahnt. „Ich in Verbindung mit meinen Möglichkeiten und in Verbindung mit Werkzeug und Material“, beschreibt der knapp Fünfzigjährige seine Fertigkeit, wenn intuitiv, wie von inneren Fäden gezogen, eine Skulptur allmählich Form annimmt. Was zu einem großen Anteil als Handwerk gilt, im Letzten doch zur Kunst durch Überhöhung wird.

In jeder Falte und Geste seiner Metallskulpturen dagegen schwingt Zerbrechliches, der Fall von Licht und Schatten erzeugt Spannung, und mit Durchbrüchen wird Leichtigkeit simuliert, die der plumpen Bronze zu Schwerelosigkeit verhilft. So bei der Innengestaltung der Opferlichtkapelle in Serfaus. „Das Jesukind schwebt auf dem Schoß seiner Mutter. Dargestellt wird die innere Beziehung von Mutter und Kind sowie vom Geschöpflichen und Nichtgeschöpflichen. Sprich- vom Irdischen zum Göttlichen durch die symbolische Darstellung der Seele in abstrakter Bogenform...“, beschreibt Walter File die Symbolkraft und den Gehalt der Darstellung.

Vielfalt in Form und Material

Auch der Reifeprozess adelt. Ihm gilt die Hochachtung vor der Materie bis das Geschaffene „beseelt“ ist. Als Resultat eines wachen Geistes, der sich erlaubt, Geistiges mit Erdwüchsigem wie Metaphern oder überlieferter Allegorie zu verbinden. Walter File beobachtet und sinniert. Prägende Ereignisse finden ihren Niederschlag, sickern ein ins Gemüt, das gleichsam die Botschaft an die Arme weitergibt. Der Zeitrahmen ist relativ wie das Material variabel. File arbeitet in Holz, Stein, Glas und Metall. In seiner Werkstatt nimmt der Guss-

ofen einen breiten Raum ein. Der Künstler gießt seine Bronzen selbst. Hier ist nicht der Ort für modische, kurzlebige Kunstströmungen. File hat sein Können unbeirrt selbst erarbeitet und dadurch seinen eigenen Ausdruck gefunden, „wobei mir die Formensprache des Metalls besonders entgegenkommt, die ich mittlerweile auch in Stein gut umsetzen kann...“, so der Liebhaber alter Musik des Vorbarocks. Werke zum Anschauen und Anfassen sind bei der Seilbahn und im Schigebiet von Serfaus zu bewundern, die Menschengruppe bei der Volksbank etwa oder die Steinböcke bei einem Hotel. Mit Frau Martina und Sohn und Tochter lebt der gebürtige Fließener seit rund 30 Jahren in Serfaus.

Traum von der Toskana

Sein Werdegang beinhaltet den klassischen Schliff der Schnitzschule Elbigenalp, wobei für ihn von Kindheit an nichts anderes in Frage kam, als ein zentrierter Umgang mit Stemmeisen und Meißel. Heute ist er dankbar dafür, dass er das machen darf, was seiner Neigung entspricht. Die finanzielle Existenz von Kunstschaffenden ist häufig etwas problematisch, dennoch erlauben ihm seine Auftragsarbeiten einen großen Freiraum, sofern er nicht gerade in Elbigenalp an der Schnitzschule von Geis-



Walter File aus Serfaus verankert seine Inspiration vornehmlich in Metall und Holz.
Foto: privat

ler-Moroder Bildhauerei unterrichtet oder sich mit Wegbegleitern, Freunden und Impulsgebern, beispielsweise in Salzburg-Untersberg, dem Vinschgau, Norddeutschland oder der Schweiz Freunde, Wegbegleiter, Lehrer trifft. Aber eigentlich, ganz im Geheimen liebt er die Tage in der Toskana, wo, reduziert auf das Ursprüngliche, ohne Pressluft und Technik, nur mit einem Meißel die Annäherung an den Marmor erfolgt. Wenige Ausstellungen dokumentieren das Geschaffene. Was ihm aber „nicht so wichtig“ erscheint. Mit Ausnahme der Präsentation im Kulturzentrum im Rechelerhaus in Ladis wohlgehemmt, denn er ist ein „Vorausschauender“, nicht „Im-Gestern-Verhafteter, der seit geraumer Zeit alle seine Werke ohne Titel belässt. Einzig der Thematik „Ich in Verbindung mit meinen Möglichkeiten“ unterworfen. Denn, wenn noch so viel über Kunstrichtungen und Kunst an sich geschrieben worden ist, letztlich ist es das Unnennbare, das ein Werk zum Kunstwerk erhebt. (leva)



Einzigartige Bronzeskulpturen entstehen durch eigenhändigen Guss in der Werkstatt von Walter File in Serfaus.

Foto: Lechner



Von „Jochern“ und „Überjochern“

Wanderweg „Anna-Stainer-Knittel“ geplant

Nur Eingeweihte wissen um die Besonderheit, dass der kleine Weiler Madau im Außerfern auf Zammer Gemeindegebiet liegt und Zammer Hausnummern trägt.

Der Ort kann fahrtechnisch nur über das Lechtal erreicht werden, gehört jedoch zum Gemeindegebiet von Zams. „Jetzt kommen die Jocher“, hieß es in Madau, wenn Zammer den stundenlangen Marsch auf sich nahmen und umgekehrt hießen die Madauer in Zams die „Überjocher“.

Dieser nördlichste Außenposten von Zams war einst eine stolze Siedlung auf 2.000 Höhenmetern. 1784 wurden 60 Einwohner gezählt. Anfang des 19. Jahrhunderts verließen ihre Bewohner die Höfe. Wenige Gebäude sind übrig geblieben und auch die sind nur während des kurzen Almsommers belebt. Das Vieh der Gedingstatt-



Die Zammer Enklave Madau im Außerfern wird vom Anna-Stainer-Knittel-Wanderweg tangiert werden.

Foto: TVB Lechtal

alpe Zams, eine Wanderalpe mit zehn Stationen, wird von Madau aus bestückt. Heuer waren es 90

Rinder und dreißig Haflinger, die von den Hirten Kathrin und Thomas Wolf betreut wurden. Früher wurde die Alpfahrt strapaziös von Zams aus in Angriff genommen, heute fährt der Lkw die Tiere bis Bach. So altertümlich das Almleben sein mag, nachvollziehen kann man es auf moderne Art unter www.gedingstatt-zams.at

Anna-Stainer-Knittel-Gedenkwanderweg

Noch nicht spruchreif, aber ausgenommen ist das geplante Projekt eines Wanderweges, der Madau tangieren wird. Der so genannte „Anna Stainer-Knittel-Gedenkwanderweg“ soll sich insofern von ande-

ren Themenwegen abheben, als dieser wissenschaftlich fundiert, das Leben und Wirken der unter dem Namen Geierwally berühmten gewordenen Außerferner Malerin nachvollziehen wird. Madau deshalb, weil sich hier die Sargwand befinden, wo Anna Knittel (1841 – 1915) den legendären Adlerhorst ausgenommen hat und dessen Umgebung in etlichen Gemälden verewigt hat. Als „hochinteressant“ bezeichnet Alt-LA Walter Jäger aus Imst dieses Projekt, der federführend an diesem Vorhaben beteiligt ist, welches erst die Behördenwege durchlaufen muss, bevor nähere Details bekannt gegeben werden. (leva)

Zwergschule geschlossen

Aufgrund der gesunkenen Schülerzahlen wurde die Volksschule Falterschein diesen Herbst geschlossen. Um 1824 dürfte hier die erste Schule errichtet worden sein, die 1960 durch den bestehenden Bau ersetzt wurde. Waren es 1885 noch 26 Taferlklassler, die die Schulbank drückten, wären es mit heurigem Schuljahr lediglich drei Kinder – aus Grist und Falterschein – und im kommenden 2014/15 nur

mehr zwei gewesen. Viele Jahre lang war Altbürgermeister Othmar Sordo als Direktor der Volksschule Falterschein tätig gewesen. Nach seiner Pensionierung übernahm Ulrike Lechleitner die Leitung. Mit Antrag auf Zusammenlegung der beiden Schulsprengel am künftigen gemeinsamen Standort Rifenal/Schwaighof wurde ein Kapitel Schulgeschichte wohl für immer geschlossen.

Gritsch
RAUM AUSSTATTUNG Ges.m.b.H.
BODENBELÄGE - VORHÄNGE - POLSTERUNGEN
MATRATZEN - BETTWAREN - SONNENSCHUTZ
E-mail: office@raumausstattung-gritsch.at
www.raumausstattung-gritsch.at
6511 Zams, Hauptstraße 81, Tel. 05442 / 62556

Foto *Sandra*
 Berufsfotografin
 Sandra Maria Mungenast
 Bachgasse 8b | 6511 Zams
 Tel. 0650 | 65 22 383
info@foto-sandra.at
www.foto-sandra.at

Reihe kostenintensiver Langzeitprojekte

Gleich mehrere Großbaustellen beschäftigen die Gemeindeführung in Zams.

Sukzessive wird an der Aufrüstung der gemeindeeigenen Trinkwasserversorgung gearbeitet. Elementarer Bestandteil ist die Sanierung der Hochbehälter „Schalleranger“ und „Gallug“. In Angriff genommen wird im kommenden Jahr zusätzlich die Verlegung des Gemeindebauhofs in die Nähe des Klärwerkes, um dem Platzmangel beim Feuerwehrhaus ein Ende zu bereiten. Und über Jahre werden sich die Bauarbeiten am Krankenhaus St. Vinzenz hinziehen. Über neue moderne Räumlichkeiten in einem neuen äußeren Erscheinungsbild dürfen sich die jüngsten Gemeindebürger in Zams freuen. Nachdem im Vorjahr die Räumlichkeiten für die Hortbetreuung erweitert, der Turnsaal des Kindergartens saniert und sicher-



Die Gemeinde Zams investiert kräftig in ihre Infrastruktur wie Bürgermeister Sigmund Geiger erklärt. Foto: Lechner

heitstechnisch auf aktuellen Stand gebracht wurde, galt das Augenmerk heuer der Erweiterung der Gruppenräume, wobei eine Erneuerung der Fassade inklusive Fenstereinbau anstanden. Ende Oktober fand die offizielle Übergabe des adaptierten Kindergartens mit Hort statt. „Ein Zweijahresprojekt“, wie Geiger betont, der

die termingerechte Fertigstellung rechtzeitig zum Kindergartenbeginn im September als eine Herausforderung sieht. „Aber mithilfe des Kindergartenteams ist uns dies fristgerecht gelungen“, freut sich nicht nur das Gemeindeoberhaupt.

Trinkwasserspeicher Gallug vor Sanierung

Ein weiteres „Sorgenkind“ der 3.288 Seelen-Gemeinde ist die Trinkwasserversorgung. Nachdem der Hochwasserbehälter „Schalleranger“, oberhalb des Ortsteils Riefe, mit einem Fassungsvermögen von 800 Kubikmetern heuer um 1,3 Millionen Euro Jahr komplett saniert und mit einer UV-Anlage ausgestattet wurde, ist man derzeit dabei, den „Gallug“-Speicher auf neuesten Stand zu bringen und ebenfalls mit einer UV-Anlage auszustatten. „Diese Trinkwasserreservoirs sind deshalb ungemein

wichtig, da damit auch die Wasserversorgung für das Krankenhaus Zams gewährleistet ist und die einer Dialyse-Anlage. Eine Fertigstellung ist für 2014 geplant“, prognostiziert Geiger.

Beide Projekte, die den Gemeindepfand enorm belasten, wobei ein weiteres Großprojekt im kommenden Jahr erst bevorsteht. Rund einhalb Millionen Euro gedenkt Zams in die Kanalisierung der Weiler Grist und Falterschein zu investieren. Gemäß einer Landesverordnung sollen sämtliche Gemeindefraktionen bis zum Jahr 2015 an das Kanalnetz angeschlossen werden. Davon betroffen sind acht Wohnobjekte. Die Planung und Ausschreibung für die mehrere Kilometer lange Strecke sind bereits im Gange und die Bauarbeiten 2015 beendet sein.

Neuer Gemeindebauhof kommt

Etwa in derselben Größenord-

Regionalität – Raiffeisenbank Oberland

Als Raiffeisenbank Oberland konzentrieren wir uns ausschließlich auf unsere Region und stellen den Menschen der Region für ihre Bedürfnisse bestens geschulte und motivierte MitarbeiterInnen zur Verfügung. Sowohl im Bereich der

Finanzdienstleistung als auch im Versicherungsbereich. Unsere Philosophie setzt auf eine persönliche Kundenbetreuung. Qualität und Service stehen in der täglichen Betreuung unserer KundInnen an erster Stelle.



Hintere Reihe: Daniel Mathoy, Bankstellenleiterin Angela Krismer, Regionalleiter Thomas Lorenz; Vordere Reihe: Sabrina Hölbling, Barbara Luttinger, Verena Fuchs (v. l.)

Raiffeisenbank Oberland

Raiffeisen Fondssparen

- Variable Ansparung ab € 30,- p. m.
- Chance auf hohe Erträge
- Jederzeit verfügbar
- Veranlagung durch Profis

Raiffeisen Fondssparen

Viele unserer KundInnen entdecken gerade die Vorteile der Fondsvorsorge als zusätzliche Ansparform. Die Fondsvorsorge stellt eine optimale Alternative zu herkömmlichen Sparformen mit guten Ertragschan-

cen dar. Je nach Anlagentyp können die passenden Fonds individuell gewählt werden. Auch bei der Einzahlung ist man flexibel und kann zwischen Einmalanlage oder monatlicher Einzahlung wählen.



stehen auf der Zammer Agenda



Der Zammer Kindergarten wurde adaptiert und auf neuesten Stand gebracht.
Foto: Gemeinde Zams

nung, mit budgetierten 1,4 Millionen Euro, bewegt sich die Realisierung des Gemeindebauhofes. Platzmangel kennzeichnet die momentane Situation. Angesiedelt ist der Gerätepark der Gemeinde derzeit bei der Feuerwehrhalle, wobei

lediglich ein Raum zur Verfügung steht. Ein idealer Standort wurde beim Klärwerk gefunden. „Mit Ende kommenden Jahres soll die prekäre Situation ein Ende finden“, ist sich Geiger sicher. Tangiert werden die Zammer na-



Abgeschlossen sind die Bauarbeiten beim Trinkwasserhochbehälter „Schalleranger“.
Foto: Gemeinde Zams

turgemäß von der Erweiterung des Krankenhauses St. Vinzenz. Die Großbaustelle innerhalb der Gemeinde wird sie in den kommenden Jahren in Atem halten. Satt 85,5 Millionen Euro werden zwischen 2014 und 2019 in den Neu-, Um-

und Ausbau der jeweiligen Stationen investiert werden, um sowohl eine Verbesserung der medizinischen Infrastruktur wie eine wohnortnahe Versorgung auf höchstem Niveau zu gewährleisten. (leva)

Familienbetrieb in 3. Generation Holztransporte sind Schwerpunkt der Fa. Huber

Bereits seit vielen Jahrzehnten ist die Firma "Huber Transporte" in Zams für Kunden im gesamten Oberland ein verlässlicher Partner: Firmenchef Herbert Huber hat das 1936 gegründete Unternehmen von seinem Vater Hans Huber übernommen und führt es bereits in der dritten Generation. Vor allem hat sich die Firma mit Rundholz-Transporten einen guten Namen in der Branche erworben. Der Handel mit Brennholz ist ein weiteres Standbein des in der Hauptstraße 107a angesiedelten Betriebes. Im Winter bietet die Firma Huber Schneeräumung als ergänzende Dienst-

leistung an. „Wir verfügen über einen Radlader mit 2,30 m Räumbreite, der speziell für Hauseinfahrten oder Wege bzw. beengte Situationen geeignet ist“, erklärt Herbert Huber.



Lenhart - der Tischler fürs Oberland

Genau fünf Jahre ist es her, dass ein Großbrand die Tischlerei Lenhart in Zams zerstörte. Heute, 2013, hat Lenhart - der Tischler diese Zäsur längst überwunden und gilt dank mehr als 30jähriger Erfahrung landauf, landab als verlässlicher Partner für private und gewerbliche Kunden. Besonders leistungsstark durch eine moderne Möbelstraße fertigt ein Team von 22 hochmotivierten Mitarbeitern unter der Leitung von Firmenchef Karl Lenhart vor allem Möbel und Einrichtungen für den privaten aber auch für den Büro- und Businessbereich. Für die Hotellerie und Gastronomie werden Personal- und Gästezimmer sowie Restauranteinrichtungen, Stuben u.a.m. hergestellt. Ein weite-

res Standbein ist die Herstellung von Infrarot-Kabinen, die von einem Vertriebspartner europaweit verkauft werden. Fenster, Türen, Böden und Stiegen runden das Vollsortiment des rührigen Unternehmens ab. Als idealer Partner für kleinere Tischlerbetriebe bieten Karl Lenhart und sein Team mit dem Internet-Portal „www.möbel-fertigteile.com“ einen besonderen Service an: Zuschnitte, Fertigteile, Massivmöbel in vielen Ausführungsvarianten oder sogar Komplettmöbel - gebohrt, gedübelt, mit Beschlägen - machen Lenhart zum perfekten Partner in Sachen Möbel. Mehr dazu unter www.lenhartertischler.at oder www.möbel-fertigteile.com

HUBER TRANSPORTE ZAMS

HUBER TRANSPORTE GmbH & CoKG • Hauptstrasse 107a • A-6511 Zams
Tel 0 54 42/6 55 50 • Fax 0 54 42/6 55 50-5 • email: htz@huber-trans.at

tolle möbel - super preis!

LEMÖ
LENHART | MOBEL

z.B. Möbel
Möbelfertigteile
Schlaf- & Gästezimmer
Personalzimmer
Ladenbau
KÜCHEN
Badmöbel
Büromöbel
... und mehr!

www.lenhartgmbh.at
Unterer Auweg 2 | A-6511 Zams
info@lenhartgmbh.at
Tel. 0 54 42 | 63813

LENHART
TISCHLEREIBETRIEB

Zammer Wallfahrtskirche ziert eine Besonderheit:

Seit nunmehr drei Jahren wird in der Weihnachtszeit der linke Seitenaltar der Wallfahrtskirche zu Maria-Hilf auf Kronburg von einer Krippe geschmückt. Das mit großer Hingabe von Arnold Zangerle geschaffene Werk lädt ein zur Betrachtung und Besinnung, um sich neben all der Hektik in einem stillen Augenblick dem Geheimnis der Heiligen Nacht zu nähern. Es stellt das Erlösungsgeschehen in den Mittelpunkt einer Szenerie aus unterschiedlichen biblischen Darstellungen und will so die Botschaft des Erlösers anschaulich bewusst machen.

Ehrensache, dass Arnold Zangerle aus Schönwies die Krippe in der Wallfahrtskirche Kronburg so lange aufstellen wird, so lange es ihm möglich ist. Vor fünf Jahren begann er in den Räumlichkeiten des Krippenvereins Mils-Schönwies mit dem Bau des zwei Quadratme-



Sorgfältig und aufwändig wurde die orientalische Krippe auf Kronburg gestaltet.

Fotos: Lechner/privat

ter großen Prunkstückes. In rund 300 Arbeitsstunden entstand der Stall zu Bethlehem eingebettet in eine orientalische Landschaft. Etwas Besonderes sollte sie werden, stand für Pfarrer Josef Götz von Anfang an fest. Etwas Besonderes

ist sie geworden. Zahlreiche biblische Szenen lassen das Geschehen um die Geburt Christi auferstehen. Da weist ein ärgerlicher Wirt die Herbergsuchenden ab, am Jakobsbrunnen palavert eine Wasserholende Frau mit einem Hirten und

der heiligen Familie gelingt die eilige Flucht vor den Schergen des König Herodes. Wie aus dem wahren Leben gegriffen wirken die Züge der Gestalten, die die bekannte Künstlerin Angela Tripi aus Sizilien ihren mit Stoff bekleideten

Die Volksbank Landeck ist Ihr starker Partner im Bezirk Landeck

Die Volksbank Landeck wurde **im Jahre 1875** als Genossenschaftsbank gegründet und wird bis heute von ihren Eigentümern - den Mitgliedern - getragen. Als selbstständige, unabhängige und starke Regionalbank mit **11 Geschäftsstellen** und **140 Mitarbeitern** konzentrieren wir unsere Geschäftstätigkeit auf den Bezirk Landeck.

Wir haben uns dem **traditionellen Bankgeschäft** verpflichtet und verfolgen dabei eine solide Geschäftsphilosophie. Der verantwortungsbewusste Umgang mit den Geldern unserer Kunden ist für uns selbstverständlich. Die Spareinlagen unserer Kunden werden in Form von Kredi-

ten an Unternehmer und Privatpersonen im Bezirk Landeck vergeben. Durch diesen Kreislauf fördern wir gemeinsam mit Ihnen die positive Entwicklung der heimischen Wirtschaft. Die gute **Eigenkapitalausstattung** der Volksbank Landeck in der Höhe von 15,1 %, das kostenbewusste Arbeiten und ein gesundes Wachstum halten unsere Volksbank Landeck jung, machen sie rentabel, stabil und attraktiv.

Informieren Sie sich jetzt über die Volksbank Landeck – der Bank mit regionaler Verwurzelung und Handschlagqualität in der Kundenbeziehung.

Die Mitarbeiter Ihrer Volksbank in Zams:
Florian Grießer, Ines Herko, Christian Nimmervoll, Katharina Wiestner

REGIONAL IST GENIAL!

Die Volksbank Landeck setzt seit Jahrzehnten auf Regionalität und das zeichnet ihren Erfolg aus. Mit einer Spareinlage bei der Volksbank Landeck stärken Sie die Wirtschaftskraft des Bezirkes, da die Gelder in Form von Krediten wiederum der Region zugute kommen.

AKTUELLES: SPRUNG-SPARBUCH BIS ZU 2,5% P.A.

Hotline: 054 42 - 636 36

www.volksbank.landeck.at Die Bank für den Bezirk Landeck.

Im Advent Krippele schaug'n auf Kronburg



Schwester Rosmarie, Erbauer Arnold Zangerle und Pfarrer Josef Götz

Terrakotta-Figuren verleiht. „Wir, sieben Vereinsmitglieder, sind nach Palermo gefahren, um vor Ort alles in die Wege zu leiten. Haben in der Manufaktur die Pläne der Krippe hinterlassen, um nach unseren Vorstellungen die Figuren zu bekom-

men“, beschreibt der Krippenbaumeister, genannt „Noldi“ das nicht alltägliche Unterfangen.

Teamwork war angesagt

Keineswegs alltäglich war auch die Finanzierung des Ganzen. Spontan

haben sich Landeshauptmann Günther Platter und Karl Handle als Sponsoren der Figuren (Unikate im Wert von über viertausend Euro) in den Dienst der guten Sache gestellt. Nun hatte man eine Krippe samt Figuren, es fehlte aber noch der Hintergrund! Ein Anruf genügte und ein weiterer Meister seines Faches - Peter Riml aus Wennis - ließ sich nicht lange bitten, nahm Pinsel und Farben zur Hand und gestaltete den passenden Hintergrund. Für die entsprechende dezente Beleuchtung stand Franz Westreicher Pate und die Rest-Finanzierung wurde durch einen Bazar sichergestellt.

Am 26. Dezember 2011 wurde dieses Gleichnis der Menschwerdung Christi erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. In einer Feierstunde, unter Mitwirkung der Oberländer Sänger, just am Geburtstag von Pfarrer Götz, dem

langjährigen Seelsorger auf Kronburg. „Schön ist sie geworden, wir haben schon verschiedene Krippen gehabt, aber diese ist ein Prunkstück“, so der begeisterte Seelsorger. In seinen Predigten beschreibt und erklärt er „seine“ Krippe und bringt das heilige Geschehen auch jenen näher, denen der Zugang dazu bislang fehlte.

Geschützt durch Glaswände vor allzu neugierigen Fingern wird die Zangerl-Trip-Riml-Krippe immer vor dem ersten Adventssonntag aufgestellt und bleibt, bis die ersten Sonnenstrahlen die Kronburg erreichen, also bis Lichtmess, stehen. Und wenn am Heiligen Abend die kleine Glocke um fünf Uhr die Gläubigen zum Gottesdienst ruft, steht mitten in diesem Geschehen das Jesuskind, das wie im Stall zu Bethlehem, nun eben in der kleinen Wallfahrtskirche zu Kronburg das Licht der Welt erblickt. (leva)

Eine Zammer Erfolgsgeschichte: Fünf Jahrzehnte Autohaus Falch

Das Autohaus Falch in Zams kann heuer auf ein halbes Jahrhundert seines Bestehens zurückblicken. Es ist eine Erfolgsgeschichte - geprägt von unternehmerischem Mut, Weitsicht, Geschick und einem starken Mitarbeiter-Team, das stets für die Kunden da ist.

Begonnen hat alles im Jahr 1963, als Firmengründer Al-

bert Falch mit einer VW-Werkstätte den Grundstein für das heutige Unternehmen legte. Die Kfz-Werkstätte, die damals 10 Arbeiter beschäftigte, zählt heute zu einem der modernsten Kfz-Betriebe im Oberland. Mittlerweile finden in den Betrieben in Zams und Imst 95 qualifizierte Mitarbeiter einen sicheren Arbeitsplatz. Doch nicht nur der Kfz-Verkauf, auch die Betreuung bestehender Kunden war dem Falch-Team stets ein Anliegen: Um eine schnelle fachgerechte Arbeit gewährleisten zu können, wurde die Kfz-Werkstätte laufend vergrößert, bzw. um eine Spenglerei und Lackiererei erweitert.

Geschäftsführung:
Renate und Stefan Falch.





Plaseller ist seit über 40 Jahren ein Garant für zufriedene Kunden

Mit einem Team von 18 großteils langjährigen, erfahrenen Mitarbeitern ist das Autohaus Plaseller in Zams ein kompetenter und verlässlicher Partner in allen Fragen rund ums Auto. Nicht nur die Marken Ford und Volvo, für die das 1970 gegründete Unternehmen die Bezirksvertretung besitzt, sondern auch Kfz anderer Hersteller werden in der Fachwerkstätte des Autohauses gewartet und repariert. Die eigene Spenglerei und Lackiererei sorgt für eine rasche Abwicklung der Reparaturen. Ein wesentliches Standbein ist natürlich das Neuwagengeschäft mit den Modellen von Ford und Volvo. Darüber

hinaus hat die Firma Plaseller aber auch ein umfassendes Gebrauchtwagen-Angebot. Seit dem Jahr 2009 sind Erich Tilg und

Harald Stecher Geschäftsführer des Zammer Autohauses. Wie schon beim Firmengründer Helmut Plaseller steht auch bei seinen Nachfolgern die Zufrie-

denheit der Kunden ganz oben auf der Werteskala. Zahlreiche Stammkunden sind der beste Beweis für diese Firmenphilosophie.

Winterkrönchen für Zammer Fußballerinnen

Die Prinzessinnen des grünen Rasens freuen sich über den Herbstmeistertitel

Nach dem Ende der Herbstsaison lachen die Damen des SV Goidinger Zams von der Tabellenspitze der Landesliga West. Nach dem Abstieg aus der Tiroler Liga gelang also postwendend der Turnaround. Was insofern kein Wunder darstellt, wenn man Trainer Andi Senn nach den Eigenschaften seiner Mädls fragt: „Wir sind nämlich“, sagt er wortwörtlich, „jung, hübsch und erfolgreich“. Dem ist eigentlich wenig hinzuzufügen. Die Begeisterung des Betreuers war allerdings nicht immer in diesem Umfang vorhanden. Wenn er ehrlich sei, so der 42-Jährige, der aus Ried stammt und beim AMS arbeitet, dann habe er den Damenfußball vor nicht allzu langer Zeit sogar noch belächelt. Erst als er sich die Trainings und Spiele der Amazonen genauer angesehen habe, sei bei dem damaligen Nach-

wuchstrainer ein Umdenkprozess in Gang gesetzt worden und er habe das Angebot, die Damenmannschaft zu übernehmen, „fast nicht mehr ablehnen können“.

Als größtes Talent bezeichnet Andi Senn die Spielerin Valentina Handle, welche auch bereits zu Auswahllehren kam. Auch Camila Lami, „Legionärin“ aus Chile,

habe zuletzt stark aufgezeigt, meint der Erfolgstrainer. Der Wirbelwind, Tochter des Landecker Steuerberaters Stefan Lami, lebt zwar größtenteils bei ihrer Mutter in Südamerika, feigt aber bei den Tirol-Aufenthalten beinahe unwiderstehlich über den grünen Rasen. Sie wird allerdings im Frühjahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Dem Coach ist aber nicht nur deswegen ein wenig mulmig zumute: „Das Niveau in der Liga ist höher geworden, wir waren im Herbst stark gefordert und werden dies wohl auch im Frühjahr wieder sein.“ Ein Ausruhen auf den Lorbeeren dürfe es also nicht geben. Nach einer kurzen Pause wird im Jänner wieder mit dem Hallentraining begonnen. Zweimal wöchentlich soll dann die schweißtreibende Basis für weitere Erfolge gelegt werden.



Jubel bei der Damenkampfmannschaft des SV Goidinger Zams: Die Damen gehen mit dem ersten Tabellenplatz in die Winterpause. Foto: SV Zams

Der Zammer Malermeister

MALERMEISTER OBERPRANTACHER

6511 Zams · Magdalenaweg 20 · Tel. 05442/68259 · Fax 68259-18 · e-mail: patil@aon.at



Goidinger – Familienbetrieb seit über 60 Jahren

Die Firma Goidinger in Zams ist eines der traditionsreichsten Unternehmen im Tiroler Oberland: Bereits 1952, also vor über 60 Jahren, legte Baumeister DI Hans Goidinger den Grundstein zu dem Familienbetrieb, der heute mit vier Standorten (Zams, Landeck und Starkenbach sowie das Autohaus in Imst) auch ein wichtiger Arbeitgeber ist. Im Zuge einer Umstrukturierung wurde vor kurzem die Hochbauabteilung ausgegliedert. Die Bereiche Handel und Produktion befinden sich unverändert zu 100% im Familieneigentum. Die über 80 Mitarbeiter in diesen Bereichen stehen wie gewohnt dem privaten Häuslbauer mit Rat und Tat zur Seite.

Unser Leistungsangebot:

- Komplett Materialangebote durch unseren kompetenten Außendienst
- Beistellung von Arbeitsleistungen durch unsere erfahrenen Facharbeiter
- Komplett Sanierung ihres Eigenheims samt Energie- und Förderungsberatung (Fassade, Dach, Fenster)
- Fassadensysteme, Verputz- und Estricharbeiten
- Fenster, Türen und Sonnenschutzsysteme - mit und ohne Einbau
- Garagentore – auch mit Montage
- Eigene Statik- und Planungsabteilung
- Baustahlverarbeitung und individuell gefertigte Elementdecken
- Individuelle Bauschlosserprodukte aus der eigenen Schlosserei
- Herstellung und Lieferung von Schotter und Transportbeton
- Lieferservice mit eigenem Fuhrpark, Zustellung von Baustoffen, Verlegung von Elementdecken, Spezialtransporte, Kranarbeiten
- Verleih sämtlicher zum Bau benötigter Groß- und Kleingeräte, Gerüste, Schalttafeln
- Baumarkt mit allem, was das Handwerkerherz begehrt, inklusive kompetenter Beratung

wir haben ALLES,
was der Häuslbauer braucht!!!

dein Profi für....

GOIDINGER

group

profis am werk...

<p>Rohbau Bezirk Landeck</p>  <p>0676 - 612 22 33</p>	<p>Rohbau Bezirk Imst</p>  <p>0676 - 612 22 31</p>	<p>Fassaden Estrich, Putz</p>  <p>0676 - 612 22 32</p>	<p>Fenster, Türen Sonnenschutz</p>  <p>0676 - 612 22 34</p>	<p>Garagentore Normstahl ENTREMATIC</p>  <p>0676 - 612 22 49</p> <div style="text-align: right; color: red; font-weight: bold;"> <p>AKTION bis 13.12.</p> </div>
<p>Statik, Baustahl</p>  <p>05442-6908-2320</p>	<p>Elementdecken</p>  <p>05442-6908-2350</p>	<p>Geräteverleih</p>  <p>05442-6908-2300</p>	<p>Baustoffe, Versand</p>  <p>05442-6908-2400</p>	<p>Schotter, Beton</p>  <p>05442-6908-2500</p>

Achtung:

Winteröffnungszeiten
Baumarkt:

Mo-Fr: 7:30 - 12 Uhr, 13 - 17 Uhr
Sa: 7:30 - 12 Uhr, (Dez-Feb samstags geschlossen)

www.goidinger.at



Gasthof „Kreuz“ Rieden

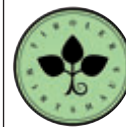
Abseits der großen Verkehrsströme und doch im Zentrum des Außerferns liegt der Landgasthof „Kreuz“ in Rieden. Am Rand des Klausenwaldes, in Lechnähe und unweit des Riedener Sees betreut man in der 300 Jahre bestehenden Dorfwirtschaft die Gäste im Sinne der traditionellen Tiroler-Wirtshaus-Kultur. Barbara und Heinz Saletz haben den 30 Jahre im Familienbesitz stehenden Betrieb 2011 übernommen und haben sich der bodenständigen Regionalküche mit frischen Produkten der Bauern aus der Region verschrieben. Die beiden Wirtsleute, Barbara in der Gästebetreuung und Heinz als Küchenchef, haben sich mit Herzlichkeit und Können ein Stammpublikum erworben und pflegen mit Nachdruck die gute Beziehung zum Gast. Küchenchef Heinz zaubert aus frischen Produkten vom Lamm, Qualitätsrind und Kalb traditionell Tirolerisches, vergisst aber auch nicht auf steirische Spezialitäten aus seiner Heimat. Frische Fische und Wild aus der Region sowie Gänse zum bekannten Ganserlessen im November und Geflügel aus dem Waldviertel übers ganze Jahr ergänzen das weit gefächerte Angebot. Der bestens bestückte Weinkeller ergänzt die Gaumenfreuden mit ausgewählten Tropfen, zur Verdauung kann der Gast auf eine große Auswahl von Schnäpsen namhafter Hersteller zurückgreifen. Bodenständig, echt und authentisch, wie es sich einem Tiroler Wirtshaus geziemt, wird Gastlichkeit und Natürlichkeit großgeschrieben. Auch der Gourmetführer Falstaff widmet dem Gasthof Kreuz 79 „Genusspunkte“. Die heimeligen Räumlichkeiten



Barbara und Heinz Saletz mit Seniorwirtin Gretel

bieten sich für Weihnachtsfeiern und Familienessen geradezu an, die weitem bekannte Küche und die Herzlichkeit der Wirtsleute tun ein Übriges dazu, dass ein Abend im „Kreuz“ zu einem kulinarischen und gesellschaftlichen Erlebnis mit Nachhaltigkeit wird.

Am „boomenden“ Lechweg gelegen, hat sich das Traditionsgasthaus im Reigen der Naturparkwirte auch zu einem beliebten Rast- und Übernachtungsziel für Wanderer und Radler entlang des „Letzten Wilden“ – wie der Lech genannt wird – entwickelt.



GASTHOF KREUZ

6671 Weissenbach, Rieden Nr. 4
Tel. 05678/5202, Tel. 0664/1943838
info@gasthof-kreuz-tirol.at
www.gasthof-kreuz-tirol.at

Raiffeisen Meine Bank

Nur eine Bank ist meine Bank.

Wir gratulieren herzlich zum „Wirt des Monats“!
www.rbr.at

danke für die angenehme Zusammenarbeit

TISCHLEREI MEISTERWERKSTATT **NESSLER**
FENSTER-TÜREN

www.nessler-tirol.at

NEURAUTER *frisch*

Olympstraße 14
6430 Ötztal-Bahnhof
Telefon 05266-8901-0
www.neurauter-frisch.at



MERKUR

DIE GESUNDHEITS-VERSICHERUNG

Getränke
FACHHÄNDLER & ERZEUGER
A. Linzgieseder

Reinhard-Spielmann-Straße 2 • 6632 Ehrwald
Tel. 0 56 73 / 22 44-0 • www.linzgieseder.at

1858 **Zipfer**
EIN GLAS **HELLER** FREUDE

„Weil man Vertrauen nicht kaufen kann.“ **ewogast**
Speckbacher

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
Der Lebensmittelpartner Ihres Vertrauens

www.speckbacher.at
www.facebook.com/speckbacher.at

Julius Meinl

Erfolgreiche Lehrlinge geehrt!

Herausragende Leistungen junger Menschen standen im Mittelpunkt zweier Veranstaltungen in Imst und Landeck: Wie jedes Jahr holte die Wirtschaftskammer der Bezirke auch heuer wieder die Sieger und Platzierten der Tiroler Lehrlingswettbewerbe vor den Vorhang und würdigte die Preisträger.

Nicht weniger als vier Landessieger, sieben zweite Plätze und fünf dritte Plätze, dazu 27 Goldene Leistungsabzeichen brachte heuer der Bezirk Imst hervor. Sie konnten im Rahmen eines Festaktes im Gasthof Hirschen schöne Preise und Trophäen entgegen nehmen. Die vier Landessieger, Lisa Eiter aus Haiming, Lukas Flir aus Arzl sowie Alexander Ganglberger und Dominik Menner aus

Umhausen, holten sich mit ihren ersten Plätzen außerdem das Ticket für den jeweiligen Bundeslehrlings-Wettbewerb.

Wie Bezirksobmann Joe Huber im Rahmen der Veranstaltung - die in bewährter Weise von einem engagierten Team rund um Bezirksstellenleiter Dr. Stefan Mascher organisiert wurde - betonte, werden derzeit im Bezirk Imst 952 Lehrlinge ausgebildet, davon mehr als die Hälfte im Bereich Handel. Jeweils 20 Prozent erlernen ein Handwerk oder einen Beruf im Tourismus.

Im Bezirk Landeck galt es, fünf Landessieger, fünf zweite und vier dritte Plätze zu feiern sowie 19 Goldene Leistungsabzeichen. Besonderen Applaus ernteten natürlich die Landessieger Florian Kneringer aus Prutz, Pa-

trick Stöckl aus Kauns, Michael Leis aus Fließ, Diana Erhart aus Pettneu und Clemens Lettenbichler aus Landeck.

Bezirksobmann Toni Prantauer nützte die Veranstaltung im Landecker Stadtsaal, um auf den hohen Stellenwert der Lehrlingsausbildung hinzuweisen. Nicht zuletzt aus diesem Grund versuche die Wirtschaftskammer das Lehrlingswesen zu fördern und zu unterstützen. Durch den Abend führte in gekonnter Weise Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Köhle, der auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte, darunter LABg. Toni Mattle, Bgm. Wolfgang Jörg sowie Reinhold Mungenast und Thomas Fleischhacker von der Volksbank Landeck, die allen Landessiegern einen 200-Euro-Gutschein spendierten.

Erratum



Gerne holen wir nach, was in unserer Ausgabe vom 6. November aufgrund der vielen herausragenden Leistungen der heimischen Lehrlinge bei den Landes-Lehrlingswettbewerben leider untergegangen ist: **Sandro Sprenger** aus Bach, Kraftfahrzeugtechniker im 2. Lehrjahr bei der Firma Ferdinand Wolf in Bach wurde in seiner Sparte zum Landessieger gekürt. Wir gratulieren!

LEHRLINGSWETTBEWERB TIROL 2013, BEZIRK IMST

Als Landessieger wurden geehrt:

Alexander Ganglberger, Umhausen, Maler und Anstreicher im 2. Lehrjahr bei Ganglberger Rudolf Karl, Umhausen; **Dominik Menner**, Umhausen, Maurer im 2. Lehrjahr bei AT-Thurner Bau GmbH, Imst; **Lisa Eiter**, Haiming, Metalltechnikerin-HM Werkzeugbautechnik im 2. Lehrjahr bei Olymp Werk GmbH, Ötztal; **Lukas Flir**, Arzl, Rauchfangkehrer im 2. Lehrjahr bei Frieß Stefan, Imst.

Den 2. Platz erreichten:

Daniel Regensburger, Silz, Tischler im 2. Lehrjahr bei Strolz Roman, Silz; **Fabian Falkner**, Umhausen, Metalltechniker-HM Schmiedetechnik im 2. Lehrjahr bei Praxmarer Peter, Umhausen; **Isabella Gritsch**, Sölden, Gastronomiefachfrau im 3. Lehrjahr bei Falkner Gastronomie Betriebe GmbH & Co KG, Sölden; **Lukas Klotz**, Sölden, Fleischverarbeiter im 3. Lehrjahr bei Gstrein Manfred, Längenfeld; **Michaela Bauer**, Mieming, Bäckerin im 3. Lehrjahr bei Ötztal Arena - Bäckerei GmbH, Sölden; **Rene Kuprian**, Längenfeld, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei Falkner & Riml GmbH, Sölden; **Simon Wechselberger**, Jerzens, Koch im 3. Lehrjahr bei Hotel Andy GmbH, Jerzens.

Auf dem 3. Platz landeten:

Florian Gabl, Imst, Fleischverarbeiter im 2. Lehrjahr bei Fleischhof Oberland GmbH & Co KG, Imst; **Luca Hartmann**, Silz, Rauchfangkehrer im 2. Lehrjahr bei Schleich Jochen, Stams; **Sabine Neururer**, Roppen, Bekleidungsgealterter im 2. Lehrjahr bei Larcher-Leiter Sonja, St. Leonhard im Pitztal; **Sandro Kuprian**, Längenfeld, Maurer im 3. Lehrjahr bei AT-Thurner Bau GmbH, Imst; **Vanessa Klotz**, Längenfeld, Bürokauffrau im 3. Lehrjahr bei Kuprian Rolf-Dieter, Imst.

Das Goldene Leistungsabzeichen wurde verliehen an:

Christian Ewerz, Imst, Kraftfahrzeugtechniker im 2. Lehrjahr bei Herbert Eisenrigler GmbH, Imst; **Daniel Reinhold Prantl**, Haiming, Spengler im 2. Lehrjahr bei Perwög GmbH, Silz; **Fabian Neururer**, St. Leonhard, Bäcker im 2. Lehrjahr bei Schranz Andreas, St. Leonhard im Pitztal; **Florian Kapferer**, Umhausen, Kraftfahrzeugtechniker im 2. Lehrjahr bei Rueland Brigitte, Karrösten; **Isabella Oberhammer**, Längenfeld, Konditorin im 2. Lehrjahr bei Ötztal Arena - Bäckerei GmbH, Sölden; **Jakob Grüner**, Umhausen,

Maurer im 2. Lehrjahr bei Bauunternehmen Ing. Franz Josef Grüner GmbH, Mieming; **Lukas Nagl**, Haiming, Maurer im 2. Lehrjahr bei AT-Thurner Bau GmbH, Imst; **Marko Mamic**, Ötztal-Bahnhof, Maler und Anstreicher im 2. Lehrjahr bei Egon Eiter Malerei GmbH & Co KG, Ötztal Bahnhof; **Patrick Vollstuber**, Obergurgl, Kraftfahrzeugtechniker im 2. Lehrjahr bei Auto B. Frischmann GmbH, Umhausen; **Tobias Riml**, Längenfeld, Maurer im 2. Lehrjahr bei Ingenieure Maurer Wallnöfer GmbH & Co KG, Ötztal; **Ursula Schmid**, Umhausen, Malerin und Anstreicherin im 2. Lehrjahr bei Heidinger Robert, Haiming; **Andreas Ferian**, Silz, Hafner im 3. Lehrjahr bei Praxmarer Bernhard, Rietz; **Dominik Pilsner**, Mieming, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei Elektro Falch GmbH, Mieming; **Fabian Seidl**, Mieming, Elektroinstallationstechniker im 3. Lehrjahr bei Elektro Falch GmbH, Mieming; **Josef Mareiler**, Silz, Maler und Anstreicher im 3. Lehrjahr bei Heidinger Robert, Haiming; **Julia Pirchner**, Oetz, Malerin und Anstreicherin im 3. Lehrjahr bei Malerei Johann Frischmann GmbH, Längenfeld; **Mathias Regensburger**, Imst, Konditor im 3. Lehrjahr bei Stadtkonditorei - Café Regensburger OG, Imst; **Rainer Holzknecht**, Längenfeld, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei Scheiber Walter, Obergurgl; **Sabrina Holzknecht**, Längenfeld, Konditorin im 3. Lehrjahr bei Ötztal Arena - Bäckerei GmbH, Sölden; **Sandra Janjic**, Sölden, Einzelhandelskauffrau - Schwerpunkt Uhren- und Juwelenberatung im 3. Lehrjahr bei Pössl Wilhelm, Sölden; **Silvia Uhlíkova**, Imst, Kosmetikerin im 3. Lehrjahr bei Pirkt Holiday GmbH & Co KG, Mieming; **Simon Rattacher**, Obsteig, Bäcker im 3. Lehrjahr bei Tschiderer Ludwig, Nassereith; **Stefan Nössig**, Längenfeld, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei Elektro Optimal GmbH & Co KG, Längenfeld; **Thomas Schnegg**, Wenus, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei Elektro Wulfschnig GmbH, Wenus; **Tina Zarfl**, Tarrenz, Blumenbinderin und Händlerin im 3. Lehrjahr bei Schöpf Andreas, Wenus; **Vinitha Kuen**, Längenfeld, Einzelhandelskauffrau - Schwerpunkt Sportartikel im 3. Lehrjahr bei Sporthütte Fiegl GmbH, Sölden; **Bernhard Neururer**, St. Leonhard i.P., Tischlereitechniker - Schwerpunkt Planung im 4. Lehrjahr bei Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Imst, Imst.



Landessieger: Alexander Ganglberger aus Umhausen, Maler und Anstreicher im 2. Lehrjahr bei Ganglberger Rudolf, Umhausen. Im Bild mit Lehrherrn Rudolf Ganglberger.

RESTAURATOR - FASSADENGESTALTUNG - TAPETEN - SGRAFFITO

malerei
Ganglberger
Malermester Ganglberger Rudolf
Dorf 14 A-6441 Umhausen
Tel. 05255/5591
e-mail: info@sgraffito.at
www.sgraffito.at



Landessieger: Dominik Menner aus Umhausen, Maurer im 2. Lehrjahr. Im Bild mit Lehrherrn Joe Huber.



3. Platz: Sandro Kuprian aus Längenfeld, Maurer im 3. Lehrjahr. Hier im Bild mit Lehrherrn und WK-Obmann Joe Huber sowie Längenfelds Bürgermeister Ralf Schonger



Gold: Lukas Nagl aus Haiming, Maurer im 3. Lehrjahr. Im Bild mit AMS-Leiter Erwin Klinger und Lehrherrn Joe Huber (v. l.)

Alle drei Lehrlinge absolvieren ihre Ausbildung bei **AT-Thurner Bau GmbH** in Imst.



2. Platz: Isabella Gritsch aus Sölden, Gastronomiefachfrau im 3. Lehrjahr, bei Falkner Gastronomiebetriebe GmbH & Co KG, Sölden. Im Bild mit Joe Falkner.



3. Platz: Florian Gabl aus Imst, Fleischverarbeiter im 2. Lehrjahr bei Fleischhof Oberland GmbH & Co KG, Imst. Im Bild mit Geschäftsführer Georg Schuler.





Gold: Daniel Prantl aus Haimingerberg, Spengler im 2. Lehrjahr bei Perwög GmbH, Silz. Im Bild mit Lehrherrn Josef Perwög jun.



Gold: Tobias Riml aus Längenfeld, Maurer im 2. Lehrjahr bei Maurer Wallnöfer GmbH & Co KG, Ötztal-Bahnhof. Im Bild mit Lehrherrn Michael Wallnöfer.



6424 Silz
Simmeringstr. 4
Tel. 05263-6383
Fax 5377

- DACHDECKEREI
- SPENGLEREI/GLASEREI
- DACHISOLIERUNG
- FASSADENBAU



Gold: Mathias Regensburger aus Imst, Konditor im 3. Lehrjahr bei Stadtkonditorei - Café Regensburger. Im Bild mit Birgit und Erwin Regensburger. Mathias wurde auch zum Bundessieger ausgezeichnet.



Gold: Sandra Janjic aus Sölden, Einzelhandelskauffrau - Schwerpunkt Uhren- und Juwelenberatung im 3. Lehrjahr bei Pössl Wilhelm, Sölden. Im Bild mit Willi und Susanne Pössl.



Pössl Willi, Dorfstraße 21, Sölden, Tel. 05254/2083



Gold: **Silvia Uhlíkova** aus Imst, Kosmetikerin im 3. Lehrjahr bei Alpenresort Schwarz, Mieming. Im Bild mit Gianna Pelzer, Ausbilderin im Alpenresort Schwarz (l.) und Nadine Rott aus Mieming, Kosmetikerin im 1. Lehrjahr.

schwarz
***** alpenresort



Gold: **Simon Rattacher** aus Obsteig, Bäcker im 3. Lehrjahr bei Tschiederer Ludwig. Im Bild mit Nassereiths Bürgermeister Reinhold Falbsoner sowie Ludwig und Tanja Tschiederer.



GURGLTALBROT - Bäckerei-Café Tschiederer
Fernpaßstrasse 12 - A-6465 Nassereith
Tel: 05265 - 50082 - bockstube@gurgltalbro.at
www.gurgltalbro.at



Gold: **Vinitha Kuen** aus Längenfeld, Einzelhandelskauffrau - Schwerpunkt Sportartikel im 3. Lehrjahr. Im Bild mit Lehrherrn Alois Fiegl.


SPOROTHÜTTE
FIEGL



Gold: **Bernhard Neururer** aus St. Leonhard i.P., Tischlereitechniker - Schwerpunkt Planung im 4. Lehrjahr bei Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Imst. Im Bild mit WK-Obmann Joe Huber (l.) und dem Tarreter Bürgermeister Rudl Köll (r.).



... die Schule fürs Leben

Landessieger:

Florian Kneringer, Prutz, Maler und Anstreicher im 3. Lehrjahr bei Color Kneringer GmbH, Prutz; **Patrick Stöckl**, Kauns, Bodenleger im 2. Lehrjahr bei Sebastian Gitterle Raumausstattung GmbH, Landeck; **Michael Leis**, Fließ, Bodenleger im 3. Lehrjahr bei Sebastian Gitterle Raumausstattung GmbH, Landeck; **Diana Erhart**, Pettneu, Fußpflegerin im 3. Lehrjahr bei Köfler Cäcilia, Landeck; **Clemens Lettenbichler**, Landeck, Einzelhandelskaufmann - Schwerpunkt Sportartikel im 3. Lehrjahr bei Lifestyle Fashion GmbH, Landeck.

Den 2. Platz erreichten:

Josef Müller, Pettneu, Tapezierer und Dekorateur im 2. Lehrjahr bei G & M Polsterwerkstätten Gitterle und Müller GmbH, Fließ; **Sabine Scheiber**, Zams, Bekleidungsgestalterin im 2. Lehrjahr bei Ladner Luitgarde, Landeck; **Florian Kneringer**, Prutz, Maler und Anstreicher im 3. Lehrjahr bei Color Kneringer GmbH, Prutz; **Julian Stark**, Ried, Maler und Anstreicher im 3. Lehrjahr bei Color Kneringer GmbH, Prutz; **Mathias Valtiner**, St. Anton a. A., Tischler im 3. Lehrjahr bei Ladner Alois, Strengen.

Auf dem 3. Platz landeten:

Tobias Brunner, Pfunds, Metalltechniker - HM Schmiedetechnik im 2. Lehrjahr bei Metallbau Brunner GmbH, Pfunds; **Andreas Zangerle**, Kauns, Bodenleger im 3. Lehrjahr bei Sebastian Gitterle Raumausstattung GmbH, Landeck; **David Walzthöni**, Ried i. O., Spengler im 3. Lehrjahr bei Walzthöni Georg Josef, Ried im Oberinntal; **Gabriel Senn**, Oetz, Installations- und Gebäudetechniker HM Gas- und Sanitärtechnik im 3. Lehrjahr bei Luzian Bouvier Haustechnik & Fliesen GmbH, Zams.

Goldenes Leistungsabzeichen:

Anja Greiter, Fließ, Konditorin im 2. Lehrjahr bei Fisser-Bergbahnen- Gesellschaft M.B.H.,

Fiss; **Daniel Prem**, See, Maler und Anstreicher im 2. Lehrjahr bei Hellings Nikolaus, Kappl; **Evelyn Narr**, See, Malerin und Anstreicherin im 2. Lehrjahr bei Seiwald Peter, See; **Janine Mark**, See, Malerin und Anstreicherin im 2. Lehrjahr bei Seiwald Peter, See; **Johannes Lechner**, Kappl, Kraftfahrzeugtechniker im 2. Lehrjahr bei Partoll Ernst, Kappl; **Simon Fili**, Nauders, Elektrotechniker im 2. Lehrjahr bei E A H Elektro-Anlagen- Huber GmbH, Landeck; **Angela Larcher**, St. Leonhard, Konditorin im 3. Lehrjahr bei Wachter Alfons, Zams; **Clemens Frank Stehr**, Pfunds, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei Köhle Josef, Pfunds; **Dominik Zauner**, Ried i.O., Maler und Anstreicher im 3. Lehrjahr bei Color Kneringer GmbH, Prutz; **Emanuel Messner**, Pfunds, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei Elektrotechnik Plangger GmbH, Fiss; **Fabian Walter**, Galtür, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei Elektro Müller GmbH & Co. KG, Landeck; **Johannes Traxl**, Landeck, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei Elektro Müller GmbH & Co. KG, Landeck; **Manuel Schöller**, St. Anton am Arlberg, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei EWA Energie- und Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde St. Anton am Arlberg; **Patrick Horvath**, Landeck, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei Elektro Müller GmbH & Co. KG, Landeck; **Sandro Netzer**, Pfunds, Kraftfahrzeugtechniker im 3. Lehrjahr bei Wachter Wilhelm, Pfunds; **Simon Narr**, See, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei Walch GmbH, Landeck; **Stefan Graswander**, Imst, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei E A H Elektro-Anlagen Huber GmbH, Landeck; **Florian Handle**, Grins, Tischlereitechniker - Schwerpunkt Produktion im 4. Lehrjahr bei Handle Michael, Grins; **Simon Pale**, Fiss, Tischlereitechniker - Schwerpunkt Produktion im 4. Lehrjahr bei Bau- und Möbeltischlerei Wendelin Krismer GmbH, Fiss.



Landessieger:

Florian Kneringer aus Prutz, Maler und Anstreicher im 3. Lehrjahr bei Color Kneringer GmbH, Prutz. Florian wurde Landessieger und holte einen zweiten Platz. Im Bild mit Chef Georg Kneringer (2.v.li), Landtagsvizepräsident Toni Mattle (li) und WK-Bezirksobmann Toni Prantauer.

Malen macht uns Spaß
COLOR KNERINGER GmbH
 www.kneringer.at
PRUTZ
 Tel. 05472 / 6227



Landessieger:

Patrick Stöckl aus Kauns, Bodenleger im 2. Lehrjahr bei Sebastian Gitterle Raumausstattung GmbH, Landeck. Im Bild mit Seniorchef Sebastian Gitterle.

SEBASTIAN GITTERLE
 Raumausstattung Gesellschaft m.b.H.
ALLE STEH'N DRAUF!

Landeck / Urgen 80 • Tel.: 0 54 49/52 65



Landessieger:

Clemens Lettenbichler aus Landeck, Einzelhandelskaufmann-Schwerpunkt Sportartikel im 3. Lehrjahr bei Lifestyle Fashion GmbH, Landeck. Im Bild mit Chef Hansi Siess.

since 1988
Lifestyle
 Boards Fashion & Shoes Freeski

Innstraße 27, 6500 Landeck, Tel. 05442 65366



Landessieger: Michael Leis aus Fließ, Bodenleger im 3. Lehrjahr bei Sebastian Gitterle Raumausstattung GmbH, Landeck. Im Bild mit Seniorchef Sebastian Gitterle.



Landeck / Urgen 80 • Tel.: 0 54 49/52 65



2. Platz: Josef Miller aus Pettneu, Tapezierer und Dekorateur im 2. Lehrjahr bei G & M Polsterwerkstätten Gitterle und Miller GmbH, Fließ. Im Bild mit Chef und Vater Josef Miller.



6500 Landeck / Urgen 80
Tel.: + 43 (0) 5449 51131
Fax: + 43 (0) 5449 51132
gundm@gitterle.co.at
www.gitterle.co.at

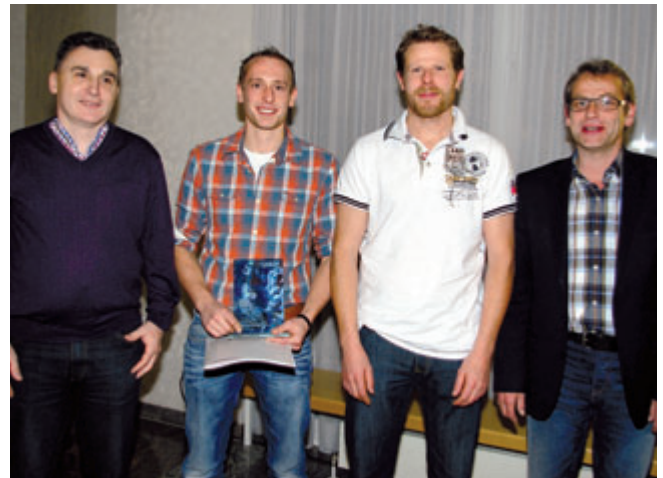


2. Platz: Julian Stark aus Ried, Maler und Anstreicher im 3. Lehrjahr bei Color Kneringer GmbH, Prutz. Im Bild mit Chef Georg Kneringer.

Malen macht uns Spaß
COLOR
KNERINGER
GmbH
www.kneringer.at

malerei
schriften
fachhandel

PRUTZ
Tel. 05472 / 6227



2. Platz: Mathias Valtiner aus St. Anton a.A., Tischler im 3. Lehrjahr bei Ladner Alois, Strengen. Im Bild mit seinem Lehrherrn Herry Gröber (2.v.r.), Werkstättenleiter Werner Jörg (li) und Firmenchef Alois Ladner (re).



ALOIS LADNER | Möbelwerkstätten | E-Mail: info@tischlereiladner.at
6555 Kappl | Steiraku 287 | Tel. +43 (0) 54 45/62 36 | Fax +43 (0) 54 45/62 36-7
6571 Strengen | Steig 234 | Tel. +43 (0) 54 47/200 77 | Fax +43 (0) 54 47/57 70
SILVRETTA – ARLBERG

Planungsbüro | Komplettseinrichtungen für Gastronomie | Hotellerie und Privatbereich
Fenster | Türen | Sonnenschutz | Schliess-Systeme | Raumausstattung und Polstermöbel



3. Platz: Tobias Brunner aus Pfunds, Metalltechniker-HM Schmiedetechnik im 2. Lehrjahr bei Metallbau Brunner GmbH, Pfunds. Im Bild mit Lehrherrn Hubert Brunner.

**METALLBAU
BRUNNER**

6542 Pfunds
Tel. 05474 5262-0
www.metallbau-brunner.com



3. Platz: Andreas Zangerle aus Kauns, Bodenleger im 3. Lehrjahr bei Sebastian Gitterle Raumausstattung GmbH, Landeck. Im Bild mit Seniorchef Sebastian Gitterle.

**SEBASTIAN
GITTERLE**
Raumausstattung Gesellschaft m.b.H.
ALLE STEH'N DRAUF!

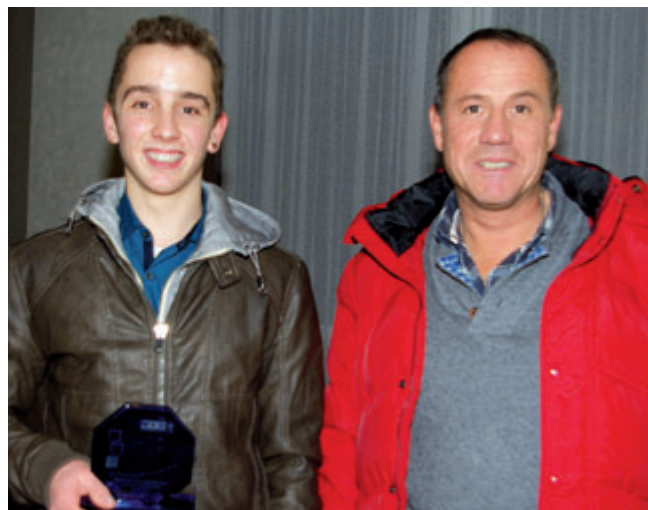
Landeck / Urgen 80 • Tel.: 0 54 49/52 65



3. Platz: David Walzthöni aus Ried, Spengler im 3. Lehrjahr bei Georg Walzthöni in Ried. Im Bild mit Chef Georg Walzthöni.

dWALZTHÖNI
GEORG SPENGLEREI

Walzthöni Georg
6531 Ried 139
Tel. 05472 / 64 01



Gold: Daniel Prem aus See, Maler und Anstreicher im 2. Lehrjahr bei Hellings Nikolaus, Kappl. Im Bild mit Chef Klaus Hellings.

Maler Hellings
Malerei
Beschriftungen
Farbhandel
Fassadensteiger

6555 Kappl · Labebene 360 · 0664 110 73 40 · malerei@hellings.at



Gold:

Janine Mark (l.) aus See, Malerin und Anstreicherin im 3. Lehrjahr und **Evelyn Narr** (r.) aus See, Malerin und Anstreicherin im 3. Lehrjahr, beide bei Malerei Seiwald Peter, See. Im Bild mit Chef Malermeister Peter Seiwald

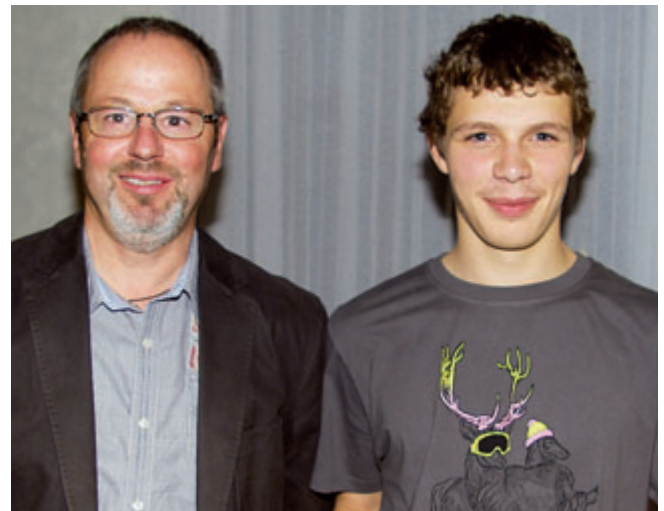
MALER SEIWALD 

FASSADEN- INNENGESTALTUNG
 AUTO- WERBESCHRIFTUNGEN
 FARBENHANDEL - FASSADENSTEIGER
 6533 See Wald 374 Tel. 05441 / 8518
 email: malerseiwald@aon.at
www.malerseiwald.at



Gold:

Dominik Zauner aus Ried i.O., Maler und Anstreicher im 3. Lehrjahr bei Color Kneringer GmbH, Prutz. Mit Chef Georg Kneringer



Gold:

Emanuel Messner aus Pfunds, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei Elektrotechnik Plangger GmbH, Fiss. Im Bild mit Firmenchef Ing. Thomas Plangger.

Malen macht uns Spaß

COLOR KNERINGER GmbH

www.kneringer.at

malerei schriften fachhandel

PRUTZ

Tel. 05472 / 6227

 **ELEKTRO TECHNIK PLANGGER** GMBH

Fisserstrasse 1, 6533 FISS
 Tel: 05476 - 6060 Fax 6061
 mail: info@elektro-plangger.at



Die erfolgreichen Lehrlinge der Firma Elektro Müller – **Fabian Walter**, **Johannes Traxl** und **Patrick Horvath** (v.l.) mit den Chefs **Markus** (l.) und **Johann Müller** (r.)

Gold:

Fabian Walter aus Galtür, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr
Johannes Traxl aus Landeck, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr
Patrick Horvath aus Landeck, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr.
 Alle drei bei Elektro Müller GmbH & Co KG, Landeck.

RED ZAC *Waldhorn Studio*
ELEKTRO MÜLLER
 GmbH & Co KG - A-6500 Landeck - Innstraße 14
 Tel. 05442/63300 - Fax 05442/65272



Gold: **Simon Narr** aus See, Elektrotechniker im 3. Lehrjahr bei Walch GmbH, Landeck. Im Bild mit Chef **Stefan Walch**.

www.walch.at
KÄLTE - KLIMATECHNIK
BUFFET & BARANLAGEN

WALCH GmbH
 A-6500 Landeck
 office@walch.at
 +43 5442 62639
WALCH



Gold: **Florian Handle** aus Grins, Tischlereitechniker - Schwerpunkt Produktion im 4. Lehrjahr bei Handle Michael, Grins. Im Bild mit Chef **Michael Handle**.

tischlerei handle

bau - u. möbeltischlerei
 innenausbau . brandschutztüren

6591 Grins Tel. 0 54 42 / 63 457
www.tischlereihandle.at

*...Ihr Partner für
 behagliches wohnen!*



Ritzlerhof – Entspannen mit Ausblick

Selfness & Genuss Hotel in Sautens präsentiert sich mit noch größerem Angebot

Nur wenige Monate nach seiner Eröffnung wartet das Selfness & Genuss Hotel Ritzlerhof bereits wieder mit attraktiven Neuerungen



auf: Das Vier-Sterne-Superior-Hotel auf einem kleinen Hochplateau über Sautens mit traumhaftem Panoramablick auf das vordere Ötztal hat das Frühjahr und den Sommer genützt und vor wenigen Wochen einen neuen Außenpool und die Terrasse eröffnet.

Während der Außenpool mit seinem herrlichen Ausblick auf die umliegenden Berge, Wälder und Wiesen seit heuer zum Sonnenbaden und Erfrischen einlädt, genießen Hausgäste, Spaziergänger und Wanderer auf der neuen Terrasse Speisen mit lokalen Produkten und ein traumhaftes Panorama.

Die Gastgeber Anne und Christoph Marti erfüllten sich mit der Eröffnung des Ritzlerhofs am 15. Dezember 2012 einen Herzenswunsch und offerieren Gästen in ihrem Erwachsenenhotel einen Rückzugsort und Kraftplatz in bezaubernder Lage.

In zwei Restaurants sowie am Chef's Table servieren Küchenchef Gregor Klöter und sein Team regionale Küche, verfeinert mit Kräutern



aus dem hauseigenen Garten. Zum Angebot des Hauses mit seinen 48 Zimmern und Suiten zählen neben der Lebensfeuer-Messung auch Bewusstseinschulungen, Yogaworkshops, Mentaltraining und Feuerlaufseminare. Der Wellnessbereich mit Innen- und Außenpool, Dampfbad, Biosauna, finnischer Außensauna, Fitnessraum und vielen Ruhemöglichkeiten rundet das Angebot ab. Gäste des Vier-Sterne-Superior-Hauses kommen zudem in den Genuss eines vitalen Wochenprogramms.

Weitere Informationen zum Hotel finden sich unter www.ritzlerhof.at.

WIR ENTSORGEN'S IHNEN!
KNAPPE PREISE – VOLLE LEISTUNG.

AVE

AVE – Alles aus einer Hand. Sammlung – Verwertung – Entsorgung

AVE Österreich GmbH, Wiesrainstraße 29, 6430 Ötztal-Bahnhof
 Telefon: 050 283 510, Fax: 050 283 5110, E-Mail: oetztal@ave.at

www.ave.at

RITZLERHOF
 SELFNESS & GENUSS HOTEL

Barona Invest GmbH
 Ritzlerhof 1
 6432 Sautens
 Tel. 05252 / 6268 0
info@ritzlerhof.at
www.ritzlerhof.at

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau,
 verbunden mit dem Dank für Ihre geschätzte Auftragserteilung!

Ausführung:
HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG

LUZIAN BOUVIER
 GEWERBE-BAU

Telefon +43 - 54 42 - 644 44 - 0 · www.bouvier.at

HEIZUNG & ENERGIETECHNIK · FLIESEN & NATURSTEIN
 SANITÄR & BÄDERBAU · WELLNESS & SPADESIGN
 LÜFTUNG & KLIMAAANLAGEN

Konzeption sowie Ausstattung des
 Spa- & Wellnessbereiches im

Hotel Ritzlerhof
 in Sautens

THERMARIUM
 SPADESIGN & MANUFACTURE

SPADESIGN
 MANUFACTURE
par excellence

THERMARIUM Bäder-Bau GmbH
 A-6220 Buch in Tirol · Bundesstrasse 154a
 Tel. +43 - 52 44 - 656 60 · office@thermarium.com
www.thermarium.com



Zwei Quereinsteiger

Der Schweizer Christoph Marti lernte seine deutsche Frau Anne in Österreich kennen und lieben. Nach vielen gemeinsamen Reisen entschieden sich der IT-Unternehmer, der seit 15 Jahren den Traum von einem Selfness-Hotel verfolgt, und die Kauffrau und Mentaltrainerin dazu, ein Hotel zu eröffnen. Rund 80 Projekte wurden gesichtet, bevor im November 2011 der in die Jahre gekommene Ritzlerhof von 1903 das Rennen machte. Vor allem die Lage und die Umgebung überzeugten. Familie Marti behielt den Namen des Traditionshauses bei, da sich dieser auch kurioserweise im Ortsschild wiederfindet.

Nach einer kurzen aber intensiven Planungsphase begann der erste Bauabschnitt im April 2012. Mit viel Liebe zum Detail und kompetenter Unterstützung kümmerte sich das Paar um Konzept, Ausstattung und Stil und erfüllte sich mit der Eröffnung Mitte Dezember 2012 einen langgehegten Herzenswunsch.



Im Rahmen des achtmonatigen Um- und Neubaus wurde der Kern des ehemaligen Hotels Ritzlerhof erhalten. Die Bar und 23 bestehende Zimmer wurden umfassend renoviert und aufgefrischt, 13 weitere Zimmer komplett modernisiert. Der Eingangsbereich, das Restaurant und der Wellnessbereich wurden durch Anbauten vergrößert und ebenfalls neu gestaltet. Gänzlich neu entstanden sind ein weiterer Gebäudeteil mit sechs Zimmern und sechs Suiten, der Innenpool, die Außensauna und das Seminarhaus „Dilla“ neben dem Hauptgebäude.



HOCHLEITENWEG 9
A-6432 SAUTENS

TEL.: 05252/20006
MOBIL: 0650/8506850

e-mail: martin@giro-plan.at
e-mail: martin.lotter@gmx.at

Tapezierer - Ihr Raumausstatter
Meisterbetrieb

KÖLL KG **R**
6432 Sautens 98/Ötztal
Tel.: 05252/6544 • Fax: 6544-4

FINNLANDSAUNA
Natürlich. Von B+S.

WIR GRATULIEREN
ZU DEN GELUNGENEN UM- UND AUSBAU-
MASSNAHMEN IM HOTEL RITZLERHOF.

Wir freuen uns, dass wir mit unserem
Saunablockhaus einen Beitrag
dazu leisten durften.

B+S FINNLAND SAUNA
Industriestraße 15 in D-48249 Dülmen
Telefon: 02594 9650 – Telefax: 02594 96590
E-Mail: info@bs-finnland-sauna.de

Besuchen Sie
uns auf
welt-der-sauna.de

Ausführung der Tischlerarbeiten

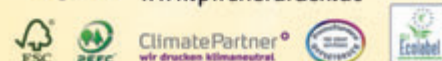
tischlerei
PLATTNER
Ferdinand

6433 Oetz - Piburg 16 - Tel. 05252/6345
tischlerei-plattner@aon.at

DRUCKEREI
PIRCHER
PERFEKT. PROMPT. PERSÖNLICH.



6430 Ötztal-Bahnhof
Tel. 05266/8966 • Fax -15
info@pircherdruck.at
www.pircherdruck.at



PLÖRER

Erdbeziehung · Transporte

6450 Sölden · Ötztalstraße 6
Tel. 05254/30020 · office@ploerer.com



JETZT STARTEN
KOSTENLOS – aber nicht
umsonst – bis Jahresende
trainieren und erst ab
2014 zahlen!

UNSER ANGEBOT VON A-Z:

AEROBIC · BAUCH-BEINE-
RÜCKEN · BODY IN BALANCE
BOOT CAMP · CHI-MOVING
FKK · HOT BOP · MATTEN-
WORKOUT · MAXXUS · PILATES
PILOXING · POWER-WORKOUT
SPINNING · STEP · TRIYOGA
YOGA · ZUMBA

- Ausgebauter Cardio- und Krafttrainingsbereich
- InBody Körperzusammensetzungsanalyse
- Kinderbetreuung
- Personaltraining
- Power Plate
- Wellness Oase



A - 6460 Imst
Thomas-Walch-Straße 35
Tel. 0 54 12 / 64 8 76
info@ladysworld.at
www.ladysworld.at

DAS FITNESS-STUDIO FÜR DIE FRAU!

Die 1. Adresse für die Frau,
wenn es um Fitness und
Gesundheit geht!

Imst kratzt an 10.000er-Marke

Jedes Jahr werden über 100 Wohnungen gebaut

In wenigen Jahren wird Imst die Marke von 10.000 Einwohnern überspringen. Das bedeutet nicht nur rund eine Million Euro mehr an Ertragsanteilen vom Bund, sondern auch ständig steigende Investitionen in die Infrastruktur.

Imst hält derzeit bei 9.650 Einwohnern. Mit den Zweitwohnsitzen sind es schon 10.200. Aber diese fließen in die Bewertung der Statistik Austria nicht ein. Bürgermeister Stefan Weirather rechnet etwa in fünf Jahren mit der Erreichung der 10.000er-Marke, denn jährlich kämen zirka 70 Hauptwohnsitze dazu, sagt er. Imst ist also gefragt. Rund 700 Betriebe sind über das Stadtgebiet verteilt, die fast 8000 Arbeitsplätze schaffen. 3000 Bewohner pendeln aus, etwa gleich viele pendeln zur Arbeit nach Imst. Der Wirtschaftsstandort wächst. Mittlerweile nimmt Imst aus diesem Posten über die Kommunalsteuer vier Millionen Euro ein. Das Stadtbudget umfasst derzeit 26,5 Mio. € im ordentlichen und zwei bis vier Mio. € im außerordentlichen Haushalt. Besonders stolz ist Weirather, dass mit Ende 2013 der Schuldenstand von 23,5 Mio. € (im Jahr 2010) auf 16,5 Mio. € gedrückt werden konnte. Damit sinkt der Verschuldungsgrad von über 90 % auf 65 %.

Um den starken Zuzug nach Imst zu bewältigen, wird in Wohnungen investiert. Hier ist zu bemerken, dass immer mehr Menschen in die Innenstadt wollen. Die Wohnbauunternehmen reagieren bereits darauf. „Die Leute wollen fußläufig nahe zur Infrastruktur leben. Das Zweitauto ist nicht mehr so wichtig“, weiß Hans Strobl, der mit seiner Baufirma schon seit Jahrzehnten Wohnraum in der Innenstadt schafft. Aktuell plant er den „Sonnepark“ mit 25 Wohnungen und Büros am Sonneparkplatz und eine Kleinwohnanlage mit fünf Einheiten am Streleweg. Auch die großen Wohnbaugesellschaften haben diesen Trend längst bemerkt und bauen im Zentrum der Brun-

nenstadt. Die Alpenländische Heimstätte plant am Eichenweg 21 Wohnungen, die Neue Heimat stellte vor kurzem 83 Wohnungen (Auf Arzill und am Gretttert) fertig, 18 weitere Mietwohnungen sollen jetzt nahe des Rathauses entstehen. Dort kaufte die Neue Heimat rund 1.000 Quadratmeter Grund. In der Nachbarschaft stellte erst unlängst die Firma Stoll Wohnen in vier Objekten insgesamt 36 Wohnungen fertig. „Die Nachfrage an Mietwohnungen steigt ständig. Derzeit liegen im Stadtamt 300 Anträge von Wohnungssuchenden auf“, weiß Bgm. Stefan Weirather. Die Neue Heimat trägt diesem Trend Rechnung und hat bereits vor Jahren begonnen, ihre alten Häuser in der „Südtiroler Siedlung“ abzutragen und durch Wohnungen in Passivhausbauweise zu ersetzen. Kürzlich erfolgte die Dachgleichenfeier des zweiten Bauabschnittes. Es entstehen 49 Mietwohnungen samt Tiefgarage. Die Baukosten werden mit 8,8 Millionen Euro beziffert. Aber nicht nur am Wohnungssektor sieht man das Wachstum von Imst. In den letzten zehn Jahren wurden an den Einfallstraßen nicht weniger als fünf Kreisverkehre errichtet. Mit dem jüngsten, mit 80 Metern Durchmesser der größte Kreisverkehr Tirols, mutiert Imst wohl zur Stadt der Ringe. 2,3 Millionen Euro kostet das neue Imster Wahrzeichen, darin enthal-



Bürgermeister Stefan Weirather rechnet etwa in fünf Jahren mit der Erreichung der 10.000-Einwohner-Marke in Imst.

Foto: Stadtgemeinde Imst

ten sind auch ein Radweg, eine Fußgängerunterführung und ein neuer Parkplatz für 45 Fahrzeuge. 700.000 € zahlt das Land. Zudem wurde durch die Restflächenverwertung ein Grundstück von rund 15.000 m² frei, das an die Firma Interspar verkauft wurde. Der Erlös geht an die Stadtgemeinde – und Imst erhält damit einen weiteren Supermarkt. Kürzlich wurde ein neuer Billa-Markt eröffnet, MPreis ist mit drei Märkten vertreten, Hofer mit zwei, dazu kommen Norma, Liedl und zwei Spar-Märkte. Dass sich die Supermarktketten verstärkt in Imst niederlassen, hat einen klaren Hintergrund. Bgm. Weirather: „Laut einer Studie gehört Imst zu jenen Städten in Tirol, die sich in den nächsten Jahren jeweils um 4 % weiterentwickeln.“



Sichtbares Zeichen der rasanten Entwicklung von Imst: Der neue Kreisverkehr mit Radweg, Fußgängerunterführung und neuem Parkplatz ist mit 80 Metern Durchmesser der größte Kreisverkehr Tirols.

Foto: guwa



„Wie gelingt es, Leute in die Kernzone zu bringen?“

Fünf Planungsteams erarbeiten einen Masterplan für die Imster Innenstadt

In Imst wird konsequent der sogenannte „Stadtentwicklungsprozess“ vorangetrieben, der der Innenstadt wieder neues Leben einhauchen soll. Mittlerweile wurde eine Managerin für das Stadtmarketing gefunden und im Dezember soll ein Masterplan präsentiert werden.

Mitte Oktober wurde mit Tatjana Stimmler aus Reith bei Seefeld eine erfahrene Expertin für das Imster Stadtmarketing gefunden. Sie hat bereits Erfahrung mit dieser Tätigkeit, hatte sie doch das Stadtmarketing in Schwaz aufgebaut. Zuletzt war sie in René Benkos Signa-Holding für den Bereich Entwicklung von Einkaufszentren verantwortlich. Ihre Devise: „Lebbar für die Imster und erlebbar für die Gäste.“ Nachdem mit den Einkaufsabenden unter dem Motto „Feierabend mit Freunden“ und

dem Start des Stadtmarketing bereits erste wichtige Schritte getan sind, kommt nun mit dem Masterplan für die Innenstadt die Umsetzung voll in Fahrt. „Es war uns von Anfang an wichtig, kein Konzept für die Schublade zu produzieren, sondern mit Beteiligung der Bevölkerung konkrete Ideen für die Zukunft unserer Stadt zu erarbeiten, die auf einem breiten Konsens beruhen und die wir Schritt für Schritt realisieren können,“ freut sich Bürgermeister Stefan Weirather über diese Entwicklung.

Dass das eine lohnende aber auch sehr herausfordernde Aufgabe ist, bestätigen die fünf Planungsteams aus Tirol, Südtirol, der Steiermark und Wien, die eingeladen sind, um Perspektiven für die künftige Gestaltung der Imster Innenstadt aufzuzeigen und geeignete Lösungs-

vorschläge zu entwickeln. Das Ziel für diese Ideenfindung ist klar vorgegeben: „Wir erwarten uns von den Experten Vorschläge für eine nachhaltig erfolgreiche Entwicklung der Innenstadt, und daraus abgeleitet aber auch Maßnahmen, die kurzfristig umsetzbar sind und schon rasch zu spürbaren Verbesserungen führen.“ Hauptfrage für den Imster Bürgermeister ist dabei: „Wir gelingt es uns, die Leute wieder in den Kernbereich zu bringen?“

„Im Rahmen einer gemeinsamen Begehung der Innenstadt und in zwei Workshops sowie anhand umfangreicher Unterlagen haben die Planungsteams einen umfassenden Einblick in die spezifische Situation der Imster Innenstadt erhalten. Nun haben sie die Aufgabe, bis Mitte Dezember Grundlagen eines Masterplans auszuarbeiten,

die Lösungen für den Verkehr sowie für die funktionale und die städtebauliche Gestaltung der Imster Innenstadt enthalten“, erklärt Peter Haimayer, der den Stadtentwicklungsprozess begleitet. Am 12. Dezember werden sie ihre Ideen und Lösungsansätze einer kritischen Jury präsentieren, der Experten als Fachpreisrichter sowie die Imster Stadträte als Sachpreisrichter angehören. In der Folge geht es dann darum, die besten Ideen weiter zu vertiefen, im Detail auszuarbeiten und Schritt für Schritt der Umsetzung zuzuführen. Und damit soll rasch begonnen werden, denn die Stadt Imst hat die Finanzierung von Maßnahmen, die aus dem Stadtentwicklungsprozess und aus dem Masterplan resultieren, in ihrem Budget für das Jahr 2014 bereits eingeplant.

Ein Auto für alle(s): Suzuki SX4 S-Cross

Das Imster Autohaus präsentiert den nagelneuen Suzuki S-Cross SX4, der heuer beim Genfer Automobilsalon seine Weltpremiere feierte. Neben seiner attraktiven Ausstattung und seines gefälligen Designs punktet der Crossover auch mit Sicherheit: beim NCAP-Crashtest glänzte der neue Suzuki S-Cross SX4 mit der Höchstwertung von 5 Sternen und zählt somit zu den sichersten Autos Europas.

Beim neuen SX4 verbindet Suzuki sein Know-how in der Herstellung von Kompaktfahrzeugen mit Technologien, die auf Sport Utility Vehicles (SUV) zugeschnitten wurden. Schwerpunkte wurden auf ein auffälliges Crossover-Styling, erstklassige Geräumigkeit für Passagiere und Gepäck, Allrad-Technologie der neuesten Generation und auf niedrige CO₂-Emissionen gelegt. Das Ergebnis ist eine bemerkenswerte Kombination aus Styling, praktischem Nutzwert, Leistung und Kraftstoffeffizienz. Mit seinen

noch vielfältigeren Einsatzmöglichkeiten bietet das neue Modell Fahrspaß für die ganze Familie und spricht eine noch breitere Zielgruppe an.

Der neue Suzuki S-Cross SX4 punktet unter anderem mit folgenden Merkmalen:

- Auffälliges Crossover-Styling
 - Mehr Platz für Passagiere und Gepäck
 - Neuester ALLGRIP Allradantrieb mit 4 Modi (Auto, Sport, Snow und Lock)
 - CO₂-Emissionen im niedrigsten Bereich seines Segments
 - Weltweit erstes Panorama-Schiebedach mit zwei zu öffnenden Glasschiebeelementen
 - 1,6 Liter Benzin und 1,6 Liter Dieselmotoren
 - Leichte, stoßabsorbierende TECT-Karosserie
 - ESP und TPMS (Reifendrucküberwachungssystem) serienmäßig
- Das Imster Autohaus lädt alle Interessierten zu einer Probefahrt ein.

Vier Autos in einem:
Der neue SX4 S-CROSS

Familienauto, Freizeitauto, Geländeauto, Firmenauto

Endlich ein Auto für alle(s): die neueste Crossover-Generation mit äußerst sparsamen 120 PS (88 kW) 1.6 l Benzin- oder Dieselmotoren und nur 4,2–5,7 l/100 km Verbrauch bzw. nur 110–130 g/km CO₂-Emission. Testen Sie jetzt vier Autos bei einer einzigen Probefahrt! cross.suzuki.at

Schon ab € 19.490,-*



Way of Life!





Ihr Allradspezialist



5 Jahre Garantie

FIX Suzuki Flagship

Industriezone 39 • 6460 Imst • Tel. 05412-64360 • www.imster-autohaus.at

* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inkl. 20% MwSt. & NZB sowie inkl. der Maximalbeiträge & für NZB-Geldverkehrssteuern. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Sponsoringfoto.



Bergbahnen freuen sich über Rekordsommer

Im Jubiläumsjahr des Alpine Coasters gibt es einen Rekord-Umsatz

Heuer im September feierte die längste Achterbahn der Alpen – der Imster Alpine Coaster – sein zehnjähriges Bestandsjubiläum. Just in diesem Jahr verzeichneten die Bergbahnen einen Rekordsommer mit rund 110.000 Fahrten.

Wir sind mit der generellen Entwicklung der Bergbahnen sehr zufrieden, sie können sich nun selbst erhalten“, freut sich Bürgermeister Stefan Weirather. Die im Mehrheitseigentum der Stadtgemeinde Imst stehenden Bergbahnen sind dabei atypisch, wie Geschäftsführer Bernhard Schöpf betont: „Bei den kleineren Bergbahnen gehören wir zu den wenigen, die sich selber tragen können. Das ist vor allem auf unser Ganzjahreskonzept zurückzuführen, das mit Wandergelände und Alpine Coaster rund die Hälfte des Umsatzes im Sommer erwirtschaftet.“ Mit dem „tropi-

schen Juli“ konnte der verregnete Mai-Juni heuer mehr als kompensiert werden, die neuen Aussichtsplattformen SunOrama und Adlerhorst sowie diverse Veranstaltungen (Adlerfest, Konzert mit Willi Resetarits etc.) hätten das Übrige zu den guten Sommerzahlen getan.

Die guten Saisonzahlen täuschen aber nicht darüber hinweg, dass bald gehöriger Investitionsbedarf auf die Bergbahnen zukommt. Dringendstes Projekt ist die Verbesserung der Beschneigungsanlage. Sie stammt aus den 90er Jahren, als Kunstschnee nur punktuell, aber nicht flächig erlaubt war. Die EU-Wasserrahmenrichtlinie verlangt 50 Prozent mehr Restwasser in den genutzten Bächen. „Damit ist ein größerer Speicherteich unumgänglich“, so Weirather. Und hier spricht man von einer Vergrößerung des bestehenden Teiches



Bergbahnen-Geschäftsführer Bernhard Schöpf kann sich über einen Rekordsommer freuen. Foto: guwa

beim „Angerle“ von derzeit 1.500 Kubikmeter auf 65.000 (!). Dazu kommt, dass größere Rohr- und Stromleitungen verlegt, die Pumpstation ausgebaut und neue

Schneekanonen angeschafft werden müssen. „Hier reden wir von rund 5 Mio. €, die allein Beschneigung und Speicherteich kosten“, führt das Stadtoberhaupt aus. In den folgenden Jahren werden dann auch die Liftanlagen fällig, was die Verantwortlichen mit einem Investitionsbedarf von rund 20 Mio. € beziffern.

Zurück zu erfreulicheren Dingen: Am 14.12. eröffnet die nach dem verheerenden Brand völlig neu errichtete Untermarkter Alm an der Mittelstation der Imster Bergbahnen ihre Pforten. Neuer Pächter ist Muttekopf-Wirt Andreas Riml. Von der neuen Hütte erwartet sich Bergbahnen-Geschäftsführer Bernhard Schöpf eine weitere Attraktivitäts-Steigerung des Skigebietes. Gleich wie vom weltweiten Bergeskosten-Versicherungsschutz, der in die neue Saisonkarte integriert ist. (guwa)

Seit Jahrzehnten im Dienste der Kunden

Vermessung AVT mit Büros in Imst, Landeck und Reutte, Helfer in allen Lebenslagen

Vor über vierzig Jahren vom gebürtigen Vorarlberger Geometer Franz Markowski gegründet, ist AVT mit seinen mittlerweile 65 MitarbeiterInnen über ganz Tirol verteilt längst zur ersten Adresse in Sachen Vermessung herangewachsen.

Geht es um eine Grenzfeststellung

oder eine Grundteilung, dann ist man bei AVT an der richtigen Adresse. Natürlich werden aber auch alle Belange im Zusammenhang mit einem Hausbau und den damit verbundenen Auflagen durch die Tiroler Bauordnung zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Womit sich der Auftraggeber seiner Sache sicher

sein und sich wiederum um andere Dinge kümmern kann. Ein gutes Gefühl, einen Profi an seiner Seite zu wissen!

Der Leiter einer Grenzverhandlung wird oft mit Konflikten der Beteiligten konfrontiert. AVT legt daher großen Wert darauf, dass ihre Ingenieurkonsulenten gute Vermittler

sind. AVT-Geschäftsführer Roman Markowski kann auf eine Ausbildung als zertifizierter Mediator verweisen. Das ist gerade bei schwierigen Fällen und Grenzstreitigkeiten ein enormer Vorteil. So konnten bereits unzählige verzwickte und jahrelang verfahrenere Fälle einer gütlichen Lösung zugeführt werden.

Alles um das Grundstück



Imst:
Dipl.Ing. Roman Markowski
Eichenweg 42, 6460 Imst
Tel.: 05412/6930-0 Fax: DW26



Landeck:
Dipl.Ing. Johannes Paulitsch
Malser Straße 20, 6500 Landeck
Tel.: 05442/63800 Fax: DW16



Reutte:
Dipl.Ing. Peter Trefalt
Breitenwangerstr. 12, 6600 Reutte
Tel.: 05672/62246 Fax: DW76

VERMESSUNG

AVT 

www.avt.at
avt@avt.at

Tirols größte und schönste Weihnachtsausstellung in Telfs-Ost

ca. 5000 Artikel auf ca. 500 m² Fläche zu günstigen Preisen

DEKORATIONEN DER BESONDEREN ART



XXL DEKO & GESCHENKEMARKT
Import – Groß- & Einzelhandel
Telfs-Ost im Risa GEWERBEPARK
 tel 0664 - 33 75 220 Mo-Sa 9-12, 14-18 Uhr



Advent: So vielfältig wie die Wünsche ans Christkind

Weihnachts- und Adventmärkte sind eine alpenländische Tradition. Waren es im Spätmittelalter noch Verkaufsmessen für die bevorstehende Winterzeit, so treffen sich seit einigen Jahrzehnten auf diesen Märkten die Menschen vor allem, um ihre Weihnachtsgeschenke zu kaufen und den Zauber der vorweihnachtlichen Zeit miteinander zu verbringen. Das authentische Erleben von Brauchtum und traditioneller Handwerkskunst macht die Adventmärkte so beliebt. Es ist kalt, die Menschen sind mit Kapuzen, warmen Jacken und Handschuhen unterwegs. Tausende Lichter glänzen, alles ist feierlich geschmückt. Handwerker zeigen ihre Kunst und in der Luft liegt der verführerische Duft von Lebkuchen, Süßigkeiten, wärmenden Getränken und saisonalen Spezialitäten. Die Menschen zählen die Tage bis Weihnachten, suchen das richtige Geschenk für den liebsten Menschen. Die Hektik der Vorweihnachtszeit hat keine Chance, ein Besuch auf einem Weihnachtsmarkt in Tirol oder Bayern ist die Entdeckung der Langsamkeit und des Genusses.

Warum gerade die Adventmärkte so beliebt sind, das hat einen einfachen Grund: Sie sind kein Produkt aus der Retorte. Schon immer trafen sich Handwerksleute und fahrende Händler auf Adventmärkten, um ihre Waren feil zu bieten. Im Herz der Alpen kamen die Menschen in den vier Adventwochen auf den regionalen Märkten zusammen, um dem Zauber der Weihnachtszeit zu erliegen und miteinander dem Weihnachtsabend entgegen zu fiebern. Denn der Advent ist jene Zeit des Jahres, in der niemand allein ist und man gerne gemeinsam diese Mischung aus Fantasie, Hoffnung, Freude und Genuss erlebt. Was der Advent bietet, ist die konsequente Fortsetzung einer alpenländischen Tradition. Hier ein Überblick, wo und wie man im Advent 2013 in Tirol und Bayern in den Zauber der Vorweihnachtszeit eintauchen kann.

Der Krampus gehört dazu

Aber nicht nur die Adventmärkte sind es, die in der Vorweihnachtszeit zu einem Ausflug locken. Große Tradition hat das Krampus-

Laufen im Herz der Alpen. Die schaurig-schönen Gestalten, die herrlichen handgeschnitzten Masken, all das ist faszinierend, ein wenig beängstigend und einfach nur wunderschöne Tradition. Rot leuchtende Augen, steil emporragende Hörner und zottliges Fell – die haarigen Genossen sind furchterregend und zugleich faszinierend

für Jung und Alt. Neben einer toll inszenierten Krampus-Show gibt's natürlich auch wieder einiges fürs leibliche Wohl: leckere Ziachkiachle, heißen Glühwein und Punsch. Und da und dort gibt es auch eine höllische Party. Einige Beispiele besonders interessanter Krampus-Veranstaltungen finden Sie auf den kommenden Seiten.

Zur lieb gewordenen Tradition gehört der Laternenumzug an den Adventsontagen im Alpenzoo, jeweils ab 16 Uhr



Weihnachtsmusik und besinnliche Weihnachtstexte begleiten uns beim gemeinsamen Rundgang. Die Kinder sind herzlich eingeladen, mit ihren Laternen den Weg

entlang der Tiergehege stimmungsvoll zu beleuchten.

Der Auftakt ist beim Schaustall, wo die Kinder beim Zusammenwarten die Tiere mit bereitgestelltem Futter versorgen dürfen. Den Abschluss bildet das Entzünden der Adventkerze vor der Alpenzoo-Bretterkrippe, und für den gemütlichen Ausklang sorgt der Max'n Hof auf der Alpenzoo-Terrasse mit bäuerlichen Köstlichkeiten.

Weierburggasse 37
 A-6020 Innsbruck | Tel. 0512-29 23 23
 office@alpenzoo.at · www.alpenzoo.at
 täglich ab 9 Uhr geöffnet



Foto: Alpbachtal Seeland Tourismus



WEIHNACHTSMARKT. FISS.

Sonntag, den 15.12.2013 ab 14.00 Uhr beim Musikpavillon.

14.00 Uhr Eröffnung mit Kinderprogramm, Christkindlpostamt, gratis Kutschenfahrten uvm.

16.00 Uhr Holzbläser der MK Fiss

15.00 Uhr weihnachtliche Klänge mit der VS Fiss

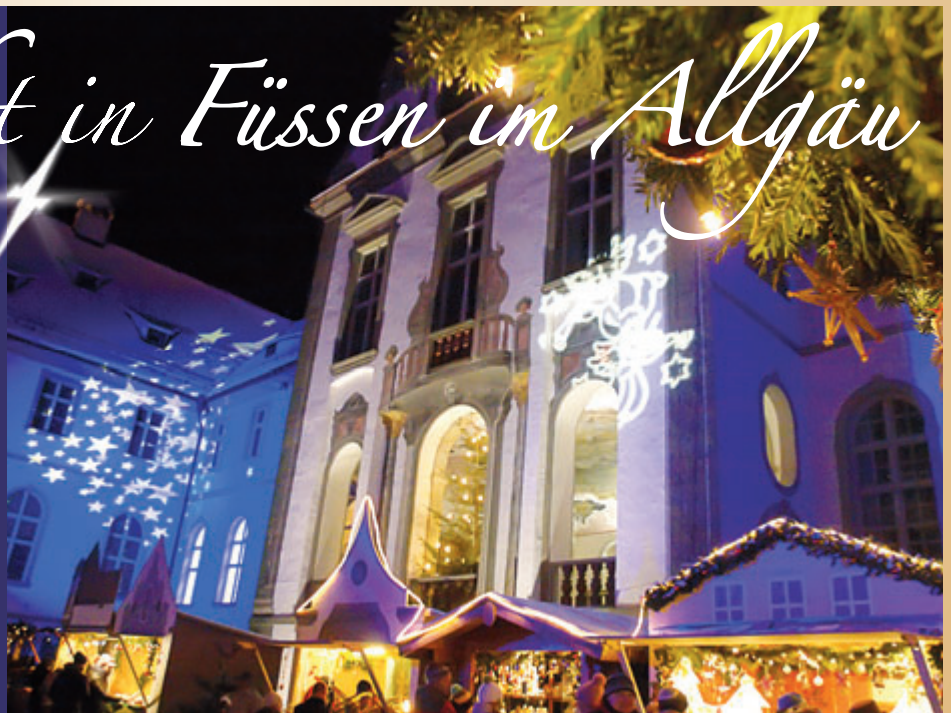
17.00 Uhr Sonnenplateau Tanzmusik

SERFAUS-FISS-LADIS.AT



Adventmarkt in Füssen im Allgäu

Als gern besuchter Treffpunkt präsentiert sich der Adventmarkt im Urlaubsort Füssen in romantischer Kulisse. Vom 6. bis 8. Dezember und vom 13. bis 15. Dezember 2013 verwandelt sich der barocke Innenhof des Klosters St. Mang mitten in der Altstadt in ein Lichterland. Geöffnet ist der Markt am Eröffnungstag von 17:00 – 20:00 Uhr, am zweiten Freitag von 14:00 – 20:00 Uhr, am Samstag und Sonntag jeweils von 11:00 – 20:00 Uhr. In den weihnachtlich dekorierten Ständen, die den mittelalterlichen Füssener Hausfassaden nachempfunden sind, warten Weihnachtsschmuck, Schönes aus Filz, Holzschnitzereien, Türkränze und Gestecke, handgemachte Seifen und Geschenke aus der Küche auf die Käufer. Auf der Klosterhofbühne sorgen Musikkapellen, Sänger und Tanzgruppen aus Füssen und der Region mit traditionellen Klängen aus dem Alpenraum ebenso wie mit Gospels für die Einstimmung auf das Christfest. Auch an den Gaumen ist gedacht: Hausgemachte Plätzchen, Waffeln, heiße Maroni, Käseraclette, altböhmische Schmankerl, Crêpes und Apfelstrudel aus der Bioküche machen den Füssener Adventmarkt zu einer leckeren Entdeckungsreise.



Füssener Adventmarkt im Klosterhof St. Mang.

Foto: Füssen Tourismus und Marketing/www.lukafo.de

2. Adventwochenende

Freitag, 6. Dezember 17 Uhr bis 20 Uhr
 Samstag, 7. Dezember 11 Uhr bis 20 Uhr
 Sonntag, 8. Dezember 11 Uhr bis 20 Uhr

3. Adventwochenende

Freitag, 13. Dezember 14 Uhr bis 20 Uhr
 Samstag, 14. Dezember 11 Uhr bis 20 Uhr
 Sonntag, 15. Dezember 11 Uhr bis 20 Uhr

Weitere Infos bei der Touristinformation Füssen - www.fuessen.de oder +49 8362 93850



Weihnachtliches Wochenende in Nassereith 7. und 8. Dezember

Samstag, 7. Dezember:

16:30 Uhr: **Eröffnung Krippenweg** und
„Nassreider Weihnachtshaus“ musikalisch
umrahmt von den „Dormitzer Bläsern“.



Im Weihnachtshaus
findet man tolle
Weihnachtsgeschenke:
Schmuck, Handarbeiten
uvm.
Kulinarisch wird man
vom Krippenverein
verwöhnt und es gibt
Führungen durch den
Krippenweg.

Sonntag, 8. Dezember: „Christkindleinzug“

09:30 Uhr: **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche
10:30 Uhr: **Öffnung Weihnachtshaus**
11:00 Uhr: **Radio Tirol Frühschoppen** im Gemeindesaal
(Eintritt: Freiwillige Spende). Für Speis und Trank ist gesorgt!
ab 12:30 Uhr: **Führungen durch den Krippenweg**,
Einlass ins **Fasnachtshaus** (bis 16:30 Uhr geöffnet)
15:00 Uhr: Glühwein, Punsch, Kastanien, Kiachln, Zuckerwatte
und weitere kulinarische Köstlichkeiten von der
Jungbauernschaft
17:00 Uhr: **Traditioneller Christkindleinzug** vom Postplatz
zum Majenbrunnen und retour. Am Postplatz werden die Kinder
von Pfarrer Josef Ahorn begrüßt.
Musikalische Gestaltung: Bläsergruppen der MK Nassereith
sowie Chöre aus dem Dorf

Winterwundertal
Advent im Kaunertal

Der Markt beim Dorfplatz in Feichten
ist jeden Samstag im Advent von 16:00 – 21:00 Uhr geöffnet.

Genießen, Familien & Freunde laden wir ein, unseren Adventmarkt zu entdecken und das winterliche Kaunertal zu erleben. Erfreuen Sie sich bei Punsch, Glühwein, Kastanien und heimischen Genuss-Spezialitäten an der schönen Vorweihnachtszeit ...

Die Programmpunkte für einen schönen Advent im Kaunertal:

Sa, 30.11.	Adventmarkt	Eröffnung & Adventkranzsegnung
Sa, 01.12.	Kaltenbrunn	17:00 Uhr Adventsingen
Sa, 07.12.	Adventmarkt	Der Nikolaus kommt zu uns
Sa, 14.12.	Adventmarkt	Schau's vorbei ...
Sa, 21.12.	Adventmarkt	Ausklang Kaunertaler Adventmarkt
Sa, 22.12.	Kaltenbrunn	17:00 Uhr Weihnachtskonzert von „Vice Versa“

Jeden Samstag: Pferdekutschenfahrten durch das verschneite Kaunertal, Kunstwerk & Handarbeit, Streichelzoo, Punsch, Glühwein, Kastanien, Verlosung „Silentree“ u.v.m.

[/adventimkaunertal](#)

Erlebnis-Weihnachts-Markt
Bad Hindelang

vom 29. November bis 8. Dezember
2013

Verzäuberte Märchen-, Weihnachts- und Sagenwelt · Hüttendorf
Stille Nacht · Türmchenmarkt · Kinderwelt · Waldweihnacht
Kunsthandwerk · Krippenausstellung Größter Adventskalender
und vieles mehr... www.hindelanger-weihnachtsmarkt.de

Eintritt tagl. 5,- € · An den Umzugstagen Freitag und Sonntag Eintritt 8,- €

ROPPENER KRAMPELER
FACKELUMZUG
Die Krampelersaison kann beginnen!

Freitag, 22. November 2013
Start ab 19:00 Uhr am Burschl

Der Umzug findet heuer mit alten „LARVEN“ statt – zurück zum Ursprung!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

NEU! VOM BURSCHL BIS ZUM SCHULHAUS-PLATZ!

www.roppener-krampeler.at

Der Tradition verbunden

Die Roppener Krampeler sind einer der „länger dienenden“ Krampusvereine im Tiroler Oberland: Bereits im Jahr 1998 wurden die Roppener Krampeler offiziell ins Vereinsregister aufgenommen. Unter der Führung von Obmann Alexander Kneißl hat der Verein aktuell 40 Mitglieder, die alljährlich mit ihren Aktivitäten die Adventzeit in Roppen bereichern. Die wichtigsten Termine für die heurige Saison sind: Start der Krampelersaison am Freitag, dem **22. November, um 19 Uhr mit dem Fackelumzug vom Burschl** durchs Dorf zum Schulhausplatz und am Samstag, dem **30. November, um 18 Uhr der große Umzug**, bei dem am Nachmittag ein Adventbasar mit verschiedenen Verkaufsständen stattfindet.

Wichtig für die Roppener Krampeler ist, dass man Altbewährtem treu bleibt und auch durch „alte“ Larven die Tradition weiterverfolgt.

ROPPENER KRAMPUSLAUF MIT NIKOLAUSEINZUG

ROPPEN SA. 30. NOVEMBER
18:00 UHR – LÖCKPUIITER PLATZ L



Wir wünschen dem Krampusverein einen guten Verlauf der Veranstaltung und allen BesucherInnen einen schönen Abend in Roppen.
Bgm. Ingo Mayr & Gemeinderäte

LECHNER MARIO
BODENLEGER UND RAUM AUSSTATTER

NEUFELD 501
6426 ROPPEN
0660/2153823

LECHNER.MARIO@A1.NET



ROPPEN modisch klassisch immer aktuell

Tel. 05417 / 5436

Bereit für den Haiminger Krampuslauf

Die Haiminger Krampusrunde veranstaltet ihren Krampuslauf bereits seit 1980. Sie gilt damit als Wegbereiter der mittlerweile in vielen Gemeinden des Oberlandes etablierten Krampusveranstaltungen. Auch heuer wollen die in Holzlarven des Imster Künstlers Luggi Schnegg und in Naturfellen auftretenden Gesellen wieder für echte Höllenstimmung im Haiminger Dorfszentrum sorgen. Der Umzug findet am Sonntag, dem 1. Dezember, um 18 Uhr statt. Rund um diesen Haupttermin gibt es aber zahlreiche weitere Veranstaltungen (siehe Kasten).

Eine Woche vor dem Krampuspektakel, am Samstag, 23.11., feiern die Haiminger z.B. mit ihrem „Krampus-opening“ den Start in die Krampuszeit im Oberlandsaal: „Wir planen eine eigene Krampus- und Cocktailbar und freuen uns auf zahlreiche Besucher“, so Obmann Gerhard Valte. Informationen zur Geschichte der Krampusgruppe Haiming sowie aller Veranstaltungen finden Sie unter www.krampusgruppe-haiming.at



Termine 2013

Sa, 23.11., ab 20 Uhr: Krampus-Opening im Oberlandsaal

Sa, 30.11., 18:30 Uhr Dorfrunde

Die „Generalprobe“ vor unserem großen Krampuslauf – Show unserer Nachwuchskrampeler

So, 1.12., ab 14 Uhr: Nikolausmarkt in unserer Marktstraße; ab 15 Uhr Nikolausandacht in der Pfarrkirche; 14.30+16 Uhr: Kindertheater im Oberlandsaal; ab 17 Uhr: Lauf unserer Nachwuchskrampeler; ab 18 Uhr: großer Haiminger Krampuslauf

Mi, 5.12.: ab 17 Uhr: Nikolaus Hausbesuche
Der Nikolaus kommt mit einigen Krampelern zu Ihnen nach Hause (Gemeindegebiet Haiming)

FENSTERFUCHS
Fenster | Türen | Sonnenschutz

FENSTERFUCHS GMBH
6425 Haiming · T+F 05266 874 63 · M 0664 817 12 01
office@fensterfuchs.at · www.fensterfuchs.at

DRUCKEREI PIRCHER
| perfekt | prompt | persönlich |
6430 Ötztal-Bahnhof · Tel. 052 66/89 66 · E-Mail: info@pircherdruck.at

Unser Ladele ist geöffnet!

Fr 14–17 Uhr, Sa 9–12 Uhr
Obstlager Haiming
www.oberinntalobst.at



Prutz - 29.11.2013

Tulla Tuifl in Prutz laden ein

Das Dorfszentrum von Prutz ist am Freitag, dem 29. November, wiederum Schauplatz des Umzuges der Tulla Tuifl. Bengalisches Feuer, Rauchpatronen und Fackeln werden an diesem Abend für ein gruseliges Ambiente sorgen. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr; um 19 Uhr findet der Einzug der Tuifl statt.

Die Tulla Tuifl wurden im Mai 2005 als offizieller Verein ins Leben gerufen. Seit damals ist die

Gruppe von 13 Tuifln und 3 Helfern auf 40 aktive Mitglieder und zahlreiche Helfer angewachsen.



Die Schaf- und Ziegenfelle verleihen der Gruppe ein einheitliches Aussehen. Sie wurden teilweise neu oder gebraucht gekauft, die meisten aber in Eigenregie gefertigt. Die Teufelsmasken stammen von verschiedenen Schnitzern. Von den Vereinsmitgliedern selbst gebastelt wurden Krallenhandschuhe und spezielle Schuhe, um das Teufelsgewand abzurunden. Auch die Glocken samt Riemen wurden selber angefertigt.

Besonders stolz sind die Tulla Tuifl auch auf ihren Umzugswagen, der jedes Jahr in Eigenregie und mit viel Einsatz gebaut wird.



Tiroler Oberland
Ried · Prutz · Pfunds

Mode
Geschenke · Spielwaren
Schreibwaren · Souvenirs
Zeitschriften · Lotto-totto

TRENDSHOP SAILER
DER MODETREFFPUNKT!
— Dorfstraße 14a · 6522 PRUTZ —

Tapezierer & Raumausstatter
Berger

Prutz, Dorfstr. 28 · Tel. 05472 6256 · raumausstatter@berger-markus.at



Krampalar lassen's krachen!

Wie jedes Jahr am **5. Dezember** steht die Wintersport-Metropole **St. Anton** auch heuer wieder im Bann der Arlberg Pass Krampalar. Und auch heuer wird es die Truppe um Obmann Markus Scalet wieder richtig krachen lassen: Der 16. Umzug der Arlberg Pass Krampalar seit der Wiederbelebung des Brauchtums im Jahr 1997 startet um 19 Uhr beim Griesplatz. Von dort zieht die Truppe mit ihren aufwändigen Kostümen und den Masken des Tarrenzer Schnitzers Miguel Walch durch die Fußgängerzone zum arlberg-well.com. Vor der Halle ist dann rund um die extra aufgebaute Bühne die Schluss-Show geplant. Viel Rauch, schaurige Musik und ein gehöriges Feuerwerk wird das große Finale begleiten. Danach gibt es noch Glühwein und Punsch im Foyer des arlberg-well.com.

damit die Veranstaltung reibungslos über die Bühne gehen kann.

Doch nicht nur für die Jugendlichen und die Erwachsenen haben die Arlberg Pass Krampalar eine beeindruckende Show vorbereitet. Schon am Nachmittag sind die Krampalar zusammen mit dem Nikolaus zu den kleinen Kindern des Ortes unterwegs, um die Kleinen im Zuge der Hausbesuche zu beschenken. Die größeren Buben und Mädchen, die schon etwas zu alt für den Nikolaus sind, nützen die Möglichkeit, um die Krampalar „zu trätzen“. Die Strafe der Krampalar folgt dann auf dem Fuß - sofern die Kids nicht schnell genug davonlaufen...



Übrigens: Die Bezeichnung Pass hat im Fall der Arlberg Pass Krampalar nichts mit dem nahen Arlberg-Pass zu tun; der Begriff kommt von

„zusammenpassen“. Diese Bezeichnung ist sonst eher im Unterland zu finden. Wer noch mehr über den Verein wissen will, findet alle Informationen unter www.arlberg-pass.at oder unter [facebook.com/ArlbergPassKrampalar](https://www.facebook.com/ArlbergPassKrampalar).

Die Show der Arlberg Pass Krampalar wird auch heuer wieder minutiös vorbereitet: Schon zwei Wochen vor dem eigentlichen Umzug bauen die Mitglieder des Vereins, der zur Zeit aus über 60 Männern und Frauen besteht, die Bühne vor dem arlberg-well.com auf. Auch das Gelände für die pyrotechnische Einlage wird abgesperrt,

EWA Energie- und Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde St. Anton GmbH
 A-6580 St. Anton am Arlberg Dorfstraße 8
 Telefon: 05446/2358-0 Mail: ewa@st-anton.at
 Fax: 05446/2358-12 Web: www.ewa-gmbh.at

Elektroinstallationen
 Elektrohandel
 Kundendienst

JA 8 Stunden GARANTIE
EP: Service macht den Unterschied

BAR BOBO'S RESTAURANT

Getränke-Großhandel Robert Heiss
Thomas Heiss
 Gendnerweg 15
 A-6580 St. Anton am Arlberg

TEL: +43(0)5446 2376
 FAX: +43(0)5446 2376 77
 MAIL: HEISS@RSW.AT
 WWW: GROSSEHANDLUNGHEISS.AT

SCHLUCK FÜR SCHLACK HEISS

MALEREI MUSSAK
 MUSSAK STEFAN
 Gewerbegebiet 20 · 6580 St. Anton · Tel. 0664-1219212

Wenn's um einheimische Vereine geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Raiffeisenbank St. Anton am Arlberg

Fotos: Krampalarverein St. Anton

Öztaler Feuerteufel sind zehn Jahre alt!



Nichts gegen die ewige Verdammnis in der Hölle - aber immerhin: Die Öztaler Feuerteufel in Huben feiern ihr zehnjähriges Jubiläum und wollen sich daher bei ihrer diesjährigen Show besonders ins Zeug legen. Bereits am 23. November findet am Abend in Huben der Krampus-Umzug statt und wird - geht es nach den Feuerteufeln - den Längenfelder Ortsteil ins Chaos stürzen. Der Zug der teuflischen Gesellen setzt sich ab ca. 18 Uhr in Bewegung, um ca. 19 Uhr werden die Öztaler auf dem Pavillonparkplatz für eine schaurig-schöne Performance sorgen.



Es ist der Initiative des Gründungsobmannes Florian Fiegl und fünf seiner Freunde zu verdanken, dass Längenfeld seit nunmehr zehn Jahren eine derartige Veranstaltung hat: Er legte 2003 den Grundstein zur offiziellen Vereinsgründung im Jahr 2004. Im Advent des selben Jahres fand dann der erste Umzug statt. Inzwischen sind die Öztaler Feuerteufel einer der größten Krampusvereine in ganz Österreich: Rund 170 Mitglieder, davon 112 Krampusse und 60 Helfer, kümmern sich um den Fortbestand des Tiroler Brauchtums. Einen Einblick in das langjährige Treiben der Öztaler Feuerteufel gibt auch deren Homepage: www.oetztaler-feuerteufel.at



Hier die weiteren Termine der Öztaler Feuerteufel:

- 29. November: Marco's Treff, Sölden (Show)
- 30. November: Umzug in Gurgl
- 5. Dezember: Hotel Erhart, Sölden (Show)
- 6. Dezember: Hotel Castello, Sölden (Show)



Die Gemeinde Längenfeld gratuliert den Öztaler Feuerteufeln zum 10-jährigen Jubiläum recht herzlich, und wünscht den Tuifln und den Besuchern einen guten Verlauf der Veranstaltung.

fiegl + spielberger

Längenfeld

www.fiegl.co.at



Heutenne
restaurant - cafe - bar

Martin Teubenboeher, Huben 101, 6444 Längenfeld.



PRAXMARER
FENSTER & MÖBEL

Tischlerei Praxmarer GmbH · A-6444 Längenfeld - Huben
Tel. 05253 / 5519 · www.praxmarer.com



RAUM AUSSTATTUNG
MATTHIAS HÖFLER

Huben 376, 6444 Längenfeld
Tel. + Fax 05253-64829, Mobil 0664-3507622
e-mail: matthias.hoefler@wuestenrot.at

Reutte, 30.11.

Riesen-Show in Reutte



Seit nunmehr elf Jahren sorgt der Tuiflverein Reutte in der Außerferner Marktgemeinde für Gruselstimmung in der Adventzeit. Auch heuer findet am Samstag, dem 30. November, unter der



Leitung von „Obertuifl“ Marcel Philipp bereits zum 11. Mal der Krampus-Umzug statt. Mehr als 20 Gruppen aus Österreich und Deutschland sind diesmal als Gäste dabei und werden für eine beeindruckende Show sorgen. Los geht es um ca. 19 Uhr beim Specht-Areal in der Ehrenbergstraße. Von dort setzt sich der Zug in Richtung Sax-Areal (Mühlerstraße) in Bewegung, wo auf der Open-Air-Bühne das schaurige Schluss-Spektakel über die Bühne gehen wird. Feurige Musik von den DJ's „The S-Brothers“ werden den Besucherinnen und Besuchern einheizen; und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: An den Standln gibt es alles für Leib und Seele - die Krampus-Party kann beginnen!



Weiters sind die Reuttener Tuifl heuer noch auf folgenden Veranstaltungen zu erleben:

- 15.11. Krampuslauf Kappl
- 22.11. Krampuslauf Lermoos (Sieben Bränd Tuifl)
- 23.11. Krampuslauf Zams (Krampusrunde Zams)
- 01.12. Klausenlauf Erkheim (Erkheimer Klausen)
- 03.12. Hotel Jungbrunn, Tannheim

Weitere Infos unter www.tuiflverein-reutte.at



Flirsch, 30. November

Tradition wird lebendig gehalten



Der 30. November ist im Brauchtumskalender der Gemeinde Flirsch rot angestrichen: An diesem Tag findet heuer der bereits traditionelle Umzug der "Flirscher Tuifl" statt. Mit dabei sind auch vier Gastgruppen. Um ca. 18 Uhr setzt sich der Zug der schaurigen Gesellen in Bewegung und zieht von der Pfarrkirche zum Musikpavillon beim Gemeindehaus. Die Zuseher erwartet auch heuer wieder eine beeindruckende Show, wobei die Flirscher Tuifl auch sehr an traditionellen Elementen des Brauchtums festhalten: Fast vergessene Figuren, wie der Klaubauf, der Tod, der Winter oder der Wilde Mann erleben in Flirsch eine Renaissance.

Der alljährliche Krampusumzug wird vom Verein „Flirscher Tuifl“ zusammen mit den Jungbauern organisiert und durchgeführt: Während die Tuifl für den Umzug zuständig sind, veranstalten die Jungbauern parallel dazu einen Adventmarkt, der bereits ab 17 Uhr nette Geschenkideen und kulinarische Köstlichkeiten feilbietet.

Die Flirscher Tuifl bestehen seit dem Jahr 2005. Damals, am 29. Dezember, haben sich 20 junge Burschen zusammengesetzt und den Verein ins Leben gerufen. Zum

ersten Obmann wählte die Gruppe Lukas Wechner; heute steht Gert Wahler den Flirscher Tuifl als Obmann vor. Der Verein umfasst derzeit ca. 60 Mitglieder, davon sind etwa 40 auch aktiv tätig. „Jedes Mitglied freut sich, wenn es wieder Anfang Dezember wird und der Verein so richtig aktiv werden kann“, beschreibt Wahler die Begeisterung, mit der die Flirscher am Adventbrauchtum festhalten. Dieser Tage ist es endlich wieder soweit...

Die Flirscher Tuifl sind heuer bei folgenden Terminen auch außerhalb des Ortes aktiv dabei:

- 15.11. Kappl
- 22.11. Braz
- 23.11. Zams
- 3. + 5.12. Hausbesuche in Flirsch
- 7.12. Biberwier



GASTHOF-PENSION
GRISSEMANN
6572 Flirsch am Arlberg, Tel. 05447/5216
www.grissemann.com

Wir wünschen den Flirscher Tuiflern viel Erfolg beim Krampuslauf!

PETER Lechner
6600 REUTTE - EHRENBERGSTR. 7 • TELEFON (0 56 72) 6 24 50
info@kohlen-lechner.at www.kohlen-lechner.at

HAAR Studio Raimund
6600 Lechaschau · Lechtaler Straße 15 · Tel. 05672 / 72 494
Öffnungszeiten: Di-Fr 8.30-18.00 Uhr, Sa 8.00-14.00 Uhr

Hotel · Café · Restaurant
Troschana
Gast · Freundschaft am Arlberg
Familie Margit und Martin Matt
A-6572 Flirsch am Arlberg · Tel. 054 47 / 58 12
info@hotel-troschana.at · www.hotel-troschana.at

JUMA
IMMER EIN EISEN IM FEUER
Bau- und Kunstschlosserei
Juen Martin
6572 Flirsch 178
Tel. 05447 / 5203
Fax 05447 / 5203 52
Mob. 0676 / 7001634

Friseursalon
Sonja
Haargenau!
Flirsch 155
Tel. 05447 / 5180

Bäckerei Wechner
Brot- & Konditoreiwaren
Dorfstr. 127 - 6572 Flirsch a/A
Tel.: 05447/5720

„Irzer Bergtuifl“ wieder in Jerzens unterwegs!



Bereits seit 1978 veranstaltet die Jungbauernschaft/Landjugend Jerzens einen Krampusumzug. Im Jahr 2005 gab sich die Krampusgruppe den Namen „Irzer Bergtuifl“, weil der alljährliche Krampusumzug der rund 30 aktiven Krampusse auch über die Gemeindegrenzen hinaus Bekanntheit erlangte und immer mehr Zuschauer anlockte. Veranstalter des Brauchtumszuges ist aber weiterhin die Jungbauernschaft/Landjugend, die auch heuer wieder mit einer aufregenden Feuershow, begleitet von Musik und atemberaubenden Effekten für Gänsehaut-Feeling sorgen wird.

Am Samstag, dem 30. November 2013, ist es wieder so weit. Hier das Programm des Nikolaus- und Krampusumzuges:

- Beginn der Veranstaltung um 15 Uhr am Gemeindeplatz bzw. im Gemeindesaal Jerzens
- Basar mit selbstgemachten Adventkränzen, Gestecken und Keksen startet ebenfalls um 15 Uhr
- Einzug Nikolaus mit seinen Engeln um 16 Uhr
- der Lauf der „Irzer Bergtuifl“ startet gegen 17 Uhr
- auch für Speis und Trank ist in angenehmer Atmosphäre gesorgt
- Irzer Bäuerinnen verwöhnen Besucher wieder mit Kaffee und Kuchen




ALEX
SPENGLEREI - SCHWARZDECKUNG
Alexander Rimmel - 6474 Jerzens - Haag 299
Tel. 0664/73 54 1113 - alex_rimmel@aon.at

Erdarbeiten
Wechselberger
Fritz Wechselberger, Haag 67, 6474 Jerzens
Tel. 0664/4618455, mobil 0664/3847730
e-mail: erdarbeiten.wechselberger@aon.at

restaurant
Fischteich
Eisfischen!
JERZENS
Tel. 0676/9448804 · www.mountain-camp.at

Die Irzer Bergtuifl und die Jungbauernschaft/Landjugend Jerzens laden herzlich dazu ein!

STALDER
HÜTTE
Familie Schmid
6474 Jerzens 165
im Hochzeiger-Gebiet
Tel. 05414-86116
info@stalderhuette.at · www.stalderhuette.at

Lermoos - 22. November

Da bebt die Zugspitze...

Als eine der ersten Gruppen im Tiroler Oberland und Außerfern starten die „Sieben Bränd Tuifl Lermoos“ am kommenden Freitag, dem 22. November in die diesjährige Krampus-Saison. Unter der Führung von Obmann Manuel Koch wird in Lermoos im wahrsten Sinne des Wortes „die Hölle los“ sein. Unterstützung erhalten die 75 Aktiven des Vereins von mehreren Gastgruppen, die ab 18 Uhr für eine schaurige Aufführung im Zentrum der Gemeinde sorgen werden. Umrahmt von Feuer, Licht und Musik ist für Gänsehaut-Feeling gesorgt...



geht, einen regen Zulauf, so dass er heute bereits ca. 100 Mitglieder zählt. Voraussetzung für die Aufnahme in den Verein ist die Anschaffung einer Holzmaske im Stil der anderen Tuifl, um bei Umzügen ein einheitliches Bild zu schaffen. Die Masken der „Sieben Bränd Tuifl Lermoos“ stammen zur Gänze von Alois Kronthaler und Thomas Koch; Obmann der „Sieben Bränd Tuifl Lermoos“ ist seit 2009 Manuel Koch.

Es war zu Herbstbeginn des Jahres 2005, als Thomas Koch, Michael Fasser und Sascha Fasser im Dorfstüberl in Lermoos den Entschluss fassten, einen Tuifl-Verein zu gründen. Gesagt, getan: Bereits einen Monat später fand die Gründungsversammlung statt; und die 17 Anwesenden wählten Thomas Koch zum ersten Obmann. Der Brauchtumsverein „Sieben Bränd Tuifl Lermoos“ war gegründet.

Seitdem erlebte der Verein, dessen Name auf einen Flurnamen oberhalb von Lermoos zurück-



Raiffeisenbank
Ehrwald-Lermoos-Biberwier

Die Gemeinde Lermoos wünscht ein gutes Gelingen bei der Durchführung des Tuifllaufes.

Transporte
HAAS

WÖRZ
THE INSTALLATEUR
Peter Würz
Installations GmbH
A-6631 Lermoos
Tel. 05672 / 530 Fax. 05672 / 530
www.wuerz.at info@wuerz.at

Fotos: Sieben Bränd Tuifl, Lermoos

Hachle Tuifl mit neuer Route!

Seit nunmehr zwölf Jahren sind die Hachle Tuifl ein fixer Bestandteil des vorweihnachtlichen Geschehens in der Bezirksstadt Imst. Heuer hat der Verein unter Obmann Stefan Permoser jedoch erstmals eine andere Route für seinen großen Umzug gewählt: Von den Imster Stadtwerken geht es zum Gasthaus Sonne, das einmal umrundet wird. Der Sonnen-Parkplatz dient als Auführungsort für die berühmt-berüchtigten Show-Acts. Dort ist auch das große Zelt für die After-Show-Party aufgestellt.

Die 30 Mitglieder der Hachle-Tuifl fiebern bereits seit Wochen dem großen Umzug entgegen, der heuer am Samstag, dem 30. November, stattfindet: Bereits um 17 Uhr begrüßt der Nikolaus große und kleine Kinder vor dem Gasthaus Sonne. Begleitet wird er natürlich von einigen Hachle-Tuifln, die zu diesem Anlass „Unterstützung“ von etwa 40 Kinder-Krampusen bekommen. Um 18 Uhr geht dann der eigentliche Umzug der Hachle-Tuifl los. Zusammen mit acht Gastgrup-

pen aus Tirol, Südtirol und Deutschland werden die Hachle-Tuifl wieder für eine tolle Show sorgen.



Die Komplette Ausstattung
Wir realisieren Ihre Wünsche mit unserem Spezial!

Huber Peter
Tischlerei

Beratung/Planung
individueller Innenausbau
Treppen & Klüchten & Stufen
Saunen & Infrarot & Dampfbad
Wohn- & Schlafkammern & Bäder
Büro & Praxis & Fachkondensat
Türen & Fenster & Sonnenschutz

6460 Imst
Gaschnallenhöhe 4
www.tischlerei-huber-peter.at - Tel. 0 54 12 / 61 471
E-mail: info@tischlerei-huber-peter.at - Fax DW 71

Body Dreams
Piercing & Jewellery
Tattoo

Substrasse 22 6460 Imst Tel. +43 5412 68 170
www.piercing.at, email: bodydreams@post.at

Jais Living Colors

Malerei Jais. A-6460 Imst, Stadtplatz 13



CHEVROLET

Autohof **Könrad GmbH**
Thomas-Walch-Straße 45
6460 Imst/Tirol
Tel. 0043 5412 63182
Fax 0043 5412 65361

olina IMST
KÜCHEN

Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 12, 6460 Imst
T: +43-5412-62330, M: +43-676-4854690
@: olina.imst@olina.com, www.olina.com

Die Ischgl Krampusse sind wieder los!

Bereits seit mehr als zehn Jahren treibt der Krampusverein Ischgl im Paznauntal sein Unwesen! Der Verein wurde im Jahr 2002 von neun Mitgliedern mit der Absicht gegründet, eine alte Tradition in neuer Gestalt aufleben zu lassen. Dieses Ziel wurde mehr als erreicht: Mittlerweile besteht der Verein aus ca. 60 Mitgliedern; und der Umzug der Ischgl Krampusse ist ein fixer Punkt im Adventbrauchtum der Tourismusmetropole. Viele Schaulustige lassen sich die gruselige Show der Ischgl Krampusse nicht entgehen.



Höhepunkt der Aktivitäten ist natürlich auch heuer der spektakuläre Umzug am **Donnerstag, dem 5. Dezember 2013. Ab 20,30 Uhr** ziehen die Krampusse rund um Obmann Andreas Zangerl durch das Dorf. Den Abschluss bildet eine imposante Show am Silvrettaplatz. Aber Achtung: Auch im Anschluss an den offiziellen Teil werden die Krampusse noch im Zentrum anzutreffen sein. Mittlerweile beschränken sich die Ischgl Krampusse aber nicht mehr nur auf den Umzug in der Heimatgemeinde: Die Mitglieder des Vereins folgen auch zahlreichen Einladungen anderer Gruppen. Bereits legendär ist auch die Krampusparty in der Trofana-Tenne in Ischgl, die am vergangenen Wochenende über die Bühne ging.

Weitere Infos unter www.ischglkrampus.at



HOTEL Superior
BRIGITTE

SPORT ADLER

KURZ
BÄCKEREI · KONDITOREI

A-6561 Ischgl
Dorfstraße 53
Tel. 05444 5211
Fax: +43 5444 5504
office@baeckerei-kurz.at
www.baeckerei-kurz.at



Traditionelles Wohnen mit High-Tech

Ein St. Antoner als Pionier der Erdwärmenutzung am Arlberg

Im Jahr 2006 startete Adi Gfall aus St. Anton mit dem Bau seines neuen Hauses. Er hatte sich als einer der ersten im Arlberggebiet für die Nutzung der Erdwärme entschieden. Wie sieht seine Bilanz heute aus?

„Zunächst war ich skeptisch“, er-

innert sich Adi Gfall an seine erste Begegnung mit dem damals recht neuen Thema Erdwärme. „Doch je länger ich mich mit Ludwig Schlatter von Öko-Therm-Systems in Fließ unterhielt, desto sinnvoller erschien mir die Sache“, so der 55-Jährige. Rückblickend sei es jedenfalls eine seiner besten Entschei-

dungen gewesen, bringt es der St. Antoner auf den Punkt. Er habe pro Jahr Energiekosten von nur 850 Euro. „Und zwar für beides: die Heizung und die Warmwasserbereitung“.

Vor sechs/sieben Jahren steckte das Thema Erdwärme am Arlberg noch ganz tief in den Kinderschu-

hen. Trotzdem entschied sich Adi Gfall für diesen neuen, ökologischen Weg. Mit seinem „ja“ für die umweltfreundliche Energieversorgung, dürfte der Angestellte der EWA (Kundendienst und Lagerverwaltung bei den Energie- und Wirtschaftsbetrieben St. Anton) sogar der Pionier schlechthin ge-

ÖKO-THERM SYSTEMS
DIE NULL-ENERGIE LÖSUNG FÜR NEUBAU & SANIERUNG

+43 (0)5442 67007 0



Fließerau 394c | 6500 Landeck | Fax: +43 (0)5442 67007 45
office@oeko-therm-systems.at | www.oeko-therm-systems.at



ÖKO-THERM SYSTEMS ist Ihr zertifizierter
WIGO-HAUS Partner im Tiroler Oberland





Die Küche ist platzsparend auf kleinem Raum untergebracht und besticht durch ihre Funktionalität



Der Kachelofen wurde zentral in das Haus gesetzt. Lässt man die Türe offen, dann heizt er auch das Stiegenhaus.

wesen sein!
Mittlerweile vertrauen bereits mehrere Häuslbauer auf diese Art der Wärmegegewinnung. Damals war es freilich noch ein Schritt in unbekanntes Terrain gewesen, bei dem auch Schwierigkeiten zu überwinden waren: So musste die ausführende Firma statt den zwei

projektierten 90 Meter-Bohrungen zwei 60- und eine 80-Meter-Bohrung durchführen. Der Grund für die kurzfristige Änderung lag im wahrsten Sinne des Wortes am Grund! Denn gleich die erste Bohrung landete in einem unterirdischen Hohlraum – und so entschied man sich für eine Fas-

sung in geringerer Tiefe, wobei dabei ideale Bedingungen vorgefunden werden konnten. Umströmen doch die Ausläufer der Rossanna beinahe jahresdurchgängig mit neun Grad Celsius jene Rohre, in denen das Austauschmedium die relative Wärme in den Keller liefert. Zurückgegeben wird die

Flüssigkeit mit sechs Grad. Der Temperaturunterschied von drei Grad wird zur Produktion des bis zu maximal 55 Grad warmen Heizungswassers verwendet.

Der Tradition verhaftet

So sehr sich Adi Gfall bei der Energieversorgung seines Hauses auf

MALEREI MUSSAK

MUSSAK STEFAN

Gewerbegebiet 20 · 6580 St. Anton · Tel. 0664-1219212

Wärme erleben
FEDERSPIEL
ÖFEN · FLIESEN · GRANIT

Landeck · Urichstraße 40

Tel. 05442/61063

Mobil: 0664/380 36 43

Fax 05442/61063-20

ofenbau.federspiel@aon.at



Auch die Wohnzimmerecke ist mit einem Birne-Relaxparkett ausgestattet. Die unregelmäßig gehobelte Oberfläche des Holzes lädt zum Barfußgehen ein.



Im schlicht gehaltenen und mit warmen Farben dekorierten Schlafzimmer steht ein Zirbenholzbett.



Im Vordergrund: die Wärmepumpe, rechts: der Boiler, der an der rechten Seite über einen Wärmetauscher über eine eigene Trinkwassererwärmung verfügt. Notfalls kann mit einer Heizpatrone gearbeitet werden.



Die Kombination von hellen und dunklen Fliesen im Badezimmer spiegelt sich auch in den Möbeln wieder.



Die Birkenholzstiege bildet mit dem Terracotta-Fliesenboden eine stimmige Einheit.

eine damals neue Technik verlassen hat, so sehr vertraute er bei der Ausgestaltung seines Hauses auf eher traditionelle Werte. „Ich bin nicht der Typ für Hochmodernes und Glänzendes“, sagt er. Da schon lieber etwas auf den Leib Geschneidertes; etwas, was mit Behaglichkeit zu tun hat!

Sehr geschätzt habe er auch den Umstand, sagt der Arlberger, dass er so bauen konnte, wie er es wollte. Trotz Ständerbauweise habe

er keine Einschränkungen erlebt. „Bei einigen Konkurrenzprodukten, die ein fix fertiges Grundkonzept angeboten hatten, konnte man zwar Änderungen in der Raumaufteilung haben, allerdings mit Mittelständern oder Säulen, die einem dann dauernd im Weg gestanden wären“.

„Das entspricht genau unserer Philosophie“, bestätigt auch Ludwig Schlatter, Chef der Firma Öko-Therm Systems. „Unsere

Häuser sind keine Bauwerke ‚von der Stange‘ sondern lassen dem Bauherrn viel Freiraum für individuelle Lösungen.“ Außerdem kümmert sich das Unternehmen von der Planung bis zur Schlüsselübergabe um jedes Detail: „Unsere Kunden haben nur einen Ansprechpartner, und können mit unseren Fixpreisen auf den Euro genau kalkulieren“, so Schlatter. Nach einigen Jahren im neuen Heim kann Adi Gfall alles in

allem eine positive Bilanz ziehen: Er sei froh, so gebaut zu haben, und bereue keine seiner Entscheidungen. Er fühle sich mit seiner Lebensgefährtin Ulli, die im Parterre des Hauses ein Fußkosmetikstudio betreibt, pudelwohl. „Die Einliegerwohnung, die über einen eigenen Eingang verfügt, stellt keine Belastung dar und der Rest ist für uns einfach eine Wohlfühlase.“

(best)

Raiffeisenbank
St. Anton am Arlberg



**Wenn's um mein Eigenheim geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.arlbergbank.at

MARKUS Schwarzdeckungen
BACHER Spenglerei
Glaserie

Unterried 181 · 6444 Längenfeld
Tel. 05253/5727
oder 0664/4338117



Hausherr Adi Gfall auf seinem Lieblingsplatz. „Der Chefsessel ist für mich reserviert“, sagt er lachend.



So sieht die im Keller des Hauses untergebrachte (Ferien-)Wohnung aus.

ihr komplett-
ausstatter für
raumgestaltung

Unsere neue Website
www.wohndoor.com

wohnen  mit stil®



Klarenbrunnstrasse 69 . A-6700 Bludenz
T +43(0)5552 63687 . info@wohndoor.com



**Ötztaler
Geschenke
Stadl**

Ortsteil Au 112b
6444 Längenfeld
direkt an der Bundesstraße
gegenüber Hotel Bergwelt
Tel. +43 (0) 5253 65010 13
julach-haus@aon.at
www.schnapsstueberl.at






am 1. Dezember
1. Adventsonntag

*Eröffnung der
Adventausstellung*

Beginnen Sie die
vorweihnachtliche Zeit
bei Glühwein, Punsch,
Kiachl mit Kraut und Keksen.

Wir haben an den
Einkaufssamstagen
vor Weihnachten
von 9 bis 18 Uhr geöffnet!

Öffnungszeiten: MO bis FR von 9.00 – 18.00 Uhr · SA von 9.00 – 13.00 Uhr

„Mädchen für alles“

Alrun Lunger managt die Knappenwelt

„Glück auf“ für die neue Geschäftsführerin der Knappenwelt Gurgltal in Tarrenz! Seit Sommer kümmert sich Alrun Lunger aus Landeck um die Belange des originalgetreu nachgebauten spätmittelalterlichen Bergbaubetriebes sowie des integrierten Museums der „Heilerin“. Als studierte Ethnologin und überzeugter Fan des Mittelalters ist ihr diese Epoche mehr als vertraut.

Ein paar Autokilometer, quer durch abgeerntete Wiesen und Felder, hin bis zum Waldrand – dann ist es geschafft: Um schlappe sechs Euro steht einem kulturellen Sprung ins Mittelalter nichts mehr im Wege – heuer noch bis Ende des Monats. Die auf Steinfundamenten gründenden Blockbauten der Knappenwelt sind der neue Arbeitsplatz von Alrun Lunger aus Landeck. Voller Ideen hat die 30-Jährige die Geschäftsführung aus Händen von Petra Gommée im

Juli dieses Jahres übernommen. Seither organisiert sie als Leiterin - praktisch als „Mädchen für alles“ wie sie selbst sagt - die großzügige Anlage, die einen Einblick in die Arbeitswelt der Bergleute vor 600 Jahren verschafft. Gefirmt durch das Studium Kulturgeschichte und reichlich vorbelastet durch Mutter Evi Valentini-Lunger, der langjährigen Obfrau des Museumsvereins auf Schloss Landeck. Die emotionale Rückkehr ins Mittelalter fällt der quirligen Landeckerin also überhaupt nicht schwer, zumal eine ihrer Vorlieben dem Reenactment des Mittelalters, also der Neuinszenierung des mittelalterlichen Alltagslebens samt Kleidung und Handwerk gehört. Überdies ist Lunger der alten Musik zugetan. In einem Ensemble für mittelalterliche Musik spielt sie Gitarre, Laute und Mandoline. „Mit der Geschäftsführung in der Knappenwelt hat sich ein Herzenswunsch erfüllt. Weitere gelten

naturgemäß dem weiteren Aufbau und Ausbau ihres Einsatzbereiches: „Neu erfinden braucht man die Knappenwelt nicht, ich will den Erlebnisfaktor erhöhen, durch verschiedene Veranstaltungen wie Theater, Konzerte oder Feste, wie dem bereits etablierten Rupertfest oder einem Christkindl-Markt“, verrät die neue Geschäftsführerin. Durch diese Angebote soll eine positive Verbindung zu dem kleinen Dorf am Waldrand entstehen, was bei den rührigen Vereinsmitgliedern des Tarrenzer Bergwerk-Vereins ohnehin schon der Fall ist. Denn das dreiköpfige Knappenwelt-Team wird unter anderem tatkräftig unterstützt von Obmann Andreas Tangl, dem Tarrenzer Bürgermeister Rudolf Köll sowie Vizebürgermeister Jürgen Kiechl und Dorfchronistin Iris Rataitz-Kiechl. Auch Kooperationen sollen ausgeweitet werden – gleich der bestehenden mit dem „Biermythos Starkenberg“ wird auch eine mit Hoch-Imst und den Pitztaler Gletscherbahnen angedacht, um so die Besucherfrequenz zu steigern. 2008 wurde im Strader Wald eine



Alrun Lunger aus Landeck übernahm als Geschäftsführerin die Agenden der Knappenwelt. Foto: Lechner

Frauenleiche gefunden, die in der Folge als „Heilerin“ bekannt wurde. und der seit heuer ein Museum in der Knappenwelt gewidmet ist. „Damit wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Die des Mysteriums alter Heilmethoden. Aber es wird auch demonstriert, wie Frauen in jener Zeit gelebt haben - besonders unsere Besucherinnen interessieren sich dafür“, berichtet Lunger mit leuchtenden Augen. (leva)



Du hast Freude im Umgang mit Kindern und Interesse an einer Anstellung?

Wir bilden wieder **Tagesmütter/Väter** aus.
(Ausbildungsstart: 19. Februar 2014)

Wenn du im Bezirk Landeck wohnst und Interesse hast melde dich bitte bei:
Verein der Tagesmütter Landeck, Bürger Ingrid Tel. 05442-62970
oder besuche unseren Informationsabend:
Donnerstag, 12. Dezember 2013 um 20.00 Uhr
im Kinderzentrum Landeck, Herzog-Friedrich-Str. 44

Der Bäcker Ruetz

Der Bäcker Ruetz steht für besten Geschmack und respektvollen Umgang mit MitarbeiterInnen und Kunden. Lieben Sie Brot vom Ruetz? Lieben Sie den Kontakt mit Menschen? Verbinden Sie beides und bewerben Sie sich jetzt und werden sie Teil der großen Ruetz Familie.

Freie Voll- und Teilzeitstellen
finden Sie in unseren beliebten **Ruetz-Bäckerei-Cafés**
in **Landeck und am Arlberg**. Monatslohn je nach Qualifikation
ab Euro KV brutto 1.478,- + freiwillige Sozialleistungen.

Weiters finden Sie eine **freie Teilzeitstelle als Telefonistin** im Backhaus Schnann. Sie arbeiten in einer 6-Tage-Woche von 16.30-19.00 Uhr.
Verdienstmöglichkeit € 400,- Euro netto.

Johanna De Lorenzo freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto. E-mail: jd@ruetz.at
Eine ausführliche Stellenbeschreibung mit Bewerbungsbogen finden Sie auf unserer Homepage unter www.der-bäcker-ruetz.at

SPORT TO THE PEOPLE

INTERSPORT
PREGENZER

Wir suchen:

Verkäufer/in
Rentertainer/in
(Mitarbeiter/in im Skiverleih)



Bei uns bist du richtig wenn

- du gerne mit Kunden arbeitest, dabei gut zuhören und dich auf unterschiedliche Kundentypen einstellen kannst,
- du über eine hohe Einsatzbereitschaft verfügst,
- Wintersport für dich mehr bedeutet, als Schneeflocken zählen und dir die Arbeit in einem coolen Team wichtig ist.
- du unseren Kunden bei der Auswahl der perfekten Ausrüstung fürs Carven oder Boarden helfen möchtest,
- du in einem der bedeutendsten Tourismusgebiete Österreichs arbeiten möchtest.

Wir bieten Dir

- wir sind ein super, hochmotiviertes TEAM
- wir arbeiten in einer brandneuen Umgebung (Shop, Verleih und Depot wurden renoviert und modernst eingerichtet)
- beste Ausbildung für Neueinsteiger
- Mindestgehalt für Rentertainer/in ab EUR 1.700,- brutto/Monat für 40 Std. Woche
Mindestgehalt für Verkäufer/in ab EUR 1.693,07,- brutto/Monat für 38,5 Std. Woche
[Selbstverständlich erhalten Sie eine Mehrzahlung nach Vordienstzeiten und bisheriger Berufsvorwendung, Überstunden und Teamprämie extra, teilweise Bezahlung des Mittagstisches, LfKarte für die freien Tage...]

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung

INTERSPORT Pregonzer Seilbahnstrasse 42, 6533 Fiss,
Bewerbungen zu Hd. Hr. Patsch Thomas 0650 6601092 oder
z.Hd Fr. Ruetz Tamara 0676 841625350 oder an Mail: office@intersport-pregonzer.com



Für unseren innovativen Betrieb im Bereich Wellness suchen wir zum sofortigen Eintritt:

Mitarbeiter

für allgemeine Bürotätigkeiten (Buchhaltung, Fakturierung, Angebote u.s.w.)

Tischler mit Praxis

für Produktion und Montage
Entlohnung nach KV, Überzahlung je nach Qualifikation.

Bewerbungsunterlagen bitte per Mail an
info@wellnessbereiche.at
Wellnessbereiche Setz GmbH,
Industriezone 57, 6460 Imst

INTERSPORT
RIML

6 x im Ötztal
und 1 x in Telfs

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Mitarbeiter für den Skiverleih**
Obergurgl-Hochgurgl / Saisonstelle Dezember 2013 - April 2014
- **Sportartikelverkäufer (Hardware)**
Telfs / Jahresstelle ab sofort

Monatliche Entlohnung € 1.300,- netto. Überzahlung je nach Erfahrung und Qualifikation möglich. Berufserfahrung erwünscht.
Unterkunft bei Bedarf vorhanden - Mitarbeitershuttle ab Längenfeld.

Wenn ihr sportbegeistert und kommunikativ seid, Freude am Arbeiten im Team habt, dann schickt eure Bewerbung bitte an:

Intersport Riml - Piccardweg 5 - 6456 Obergurgl
zH Stefanie Kuen - Tel.: 05256 6216
sk@intersportriml.com



Wir erweitern unser Team und stellen einen

Versandleiter-Disponent

ein.

Fachwissen im gesamten Baustoffbereich ist Voraussetzung.

Die Einstufung erfolgt nach Handelskollektivvertrag, Beschäftigungsgruppe 3, Überzahlung nach Fähigkeiten.

Bewerbungen mit Lebenslauf an:

Fa. Canal Imst Baustoffwerke

E-Mail: s.pardeller-canal@canalbau.at
oder Tel. 0664 / 10 59 559

Wir suchen einen Mitarbeiter m/w für Einkaufsassistentz & Einkaufsadministration

Ihre Aufgaben:

- Stammdatenpflege
- Vorbereitung von Preiskalkulationen, Sortimentsanalysen
- Steuerung der Lagerbestände

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAS, HAK)
- Berufserfahrung auf diesem Gebiet wäre von Vorteil
- Hohe Kundenorientierung, lernwillig, engagiert

Unser Angebot:

Wir bieten eine abwechslungsreiche Aufgabe im Team, viel Kontakt mit Mitarbeitern und Lieferanten.

Bei entsprechender Qualifikation Bereitschaft zur Überzahlung des Gehaltes nach KV Handelsangestellte.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert melden Sie sich bitte bei:
Peter Neurauter, Tel. 0664 6141300
p.neurauter@neurauter-frisch.at



Olympstraße 14
6430 Ötztal-Bahnhof

Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ab Mitte Dezember noch ein:

Frühstückskellner m/w

5 Tage pro Woche

Chef de rang m/w

Voll- oder Teilzeit

Rezeptionist m/w

Voll- oder Teilzeit

KosmetikerIn

mit Massagekenntnissen m/w
Teilzeit

Gerne erwarten wir Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung per E-Mail



Hotel Waldhof
Baumann Peter
Habichen 5
6433 Oetz
Fon: 05252-6249
hotel@waldhof.at



Wir suchen eine teamfähige, flexible

Zahnarzt-assistent/in

mit Prophylaxe-Erfahrung in Voll- oder auch Teilzeit für unsere Zahnarztpraxis in Strengen.

Bewerbungen mit Berufserfahrungen und EDV-Kenntnissen werden bevorzugt.

Wir bieten auch Berufswiedereinsteigerinnen die Chance, sich in der Berufswelt neu zu orientieren.

Die Entlohnung erfolgt nach KV, Überzahlung je nach Zusatzqualifikation möglich.

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an die E-Mail-Adresse:
office@praxis-weinseisen.at

Telefonisch erreichbar von Mo bis Do in der Zeit zwischen 12 bis 13 Uhr unter
Tel. 05447/51010.



INTERSPORT[®]
RIML

NEU in Telfs

Sport pur auf 900 m²

Mehr Service, mehr Vorteile,
mehr Mode & mehr Sportgenuss!



ÖFFNUNGSZEITEN

MO – FR: 9.00 – 18.30 Uhr

SA: 9.00 – 17.00 Uhr

Telfspark, 6410 Telfs
Michael-Seeber-Straße 2
info@intersportrimtelfs.com
www.intersportrimtelfs.com



OUTLET

Hauptstraße 49 • 6433 Oetz



Winterstart

Auf die Schnäppchen,
fertig, los ...

ÖFFNUNGSZEITEN

MO – FR: 9.00 – 12.00 Uhr + 15.00 – 18.00 Uhr

SA: 9.00 – 12.00 Uhr



Hauptstrasse 49, 6433 Oetz
T: +43 (0) 5252 20178
info@outletoetz.com
www.intersportriml.com/outlet-oetz